3. Beilage zu Nr. 215 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 14. September 1909.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Schw. **Leipzig**, 12. September.

(Eigener Bericht.)

Der diesjährige Sozialdemokratische Parteitag nahm am heutigen Sonntag im neuerbauten Festsaale des hiesigen „Volkshauses" in der Zeitzerstraße seinen Anfang. Das Versammlungshaus befand sich noch am Sonnabend in einem durchaus chaotischen Zustande, da die um vier Wochen zu spät eingelaufene Bauerlaubnis die rechtzeitige Fertigstellung des Sitzungssaales verhindert hatte. Allein von den organisierten Gewerkschaften Leipzigs für über eine halbe Million erworbenen Terrain stand früher ein Tanzlokal der Leipziger Lebewelt, das „Tivoli", und der auf eine Viertelmillion veranschlagte Umbau des Saales ist auch zurzeit bei weitem noch nicht beendet. Allein die Disziplin der Leipziger Arbeiterschaft und der Ehrgeiz, den aus dem ganzen Reiche und auch aus dem Auslande zu dem Parteitage herbeiströmenden Genossen keinen unfertigen Versammlungsraum zu bieten, hatte das Wunder bewirkt, daß in der verflossenen Nacht mit Anspannung aller Kräfte und anscheinend auch unter Mißachtung der Forderung nach dem Achtstundentage, der Raum nahezu fertiggestellt war. Hunderte von Arbeitern hatten noch schleunigst Fenster, Türen und Treppengeländer eingesetzt, die Beleuchtungsanlage installiert und den Saal sogar dekorativ ausgestattet. Auf der Bühne, die das Präsidium beherbergt, erhebt sich im Hintergrunde eine prächtige Blattpflanzendekoration, deren Mittelpunkt eine Büste der Freiheit mit der Phrygischen Mütze bildet. Rechts und links von ihr sieht man in einem Lorbeerhain die Büsten von Karl Marx, von Ferdinand Lassalle, der hier im Jahre 1863 die erste sozialdemokratische Arbeiterorganisation, den „Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Verein", ins Leben rief. Auf dieses Moment weist auch die prächtige goldene Jahreszahl 1863 auf rotem Fahnentuche hin, mit welchem der Hintergrund der Bühne ausgeschlagen ist. Weißrotes Fahnentuch umzieht den Vordergrund der Bühne, vor der sich — in Inalkrotes Fahnentuch eingehüllt — das Rednerpult erhebt. Unmittelbar vor diesem Pult zieht sich der langgestreckte Tisch der Presse hin. Hier sitzen über 100 Journalisten aus Deutschland, Oesterreich, Frankreich, England, Italien, Schweden, Norwegen, Rußland, Holland und der Schweiz. Das Parkett des Saales ist für die Delegierten reserviert, die an großen Längstafeln Platz genommen haben. Man sieht alle bekannteren Köpfe und Typen der Partei. Neben fast sämtlichen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten sind auch die Abgeordneten der Partei aus den Landtagen der verschiedenen deutschen Bundesstaaten vertreten, sowie alle hervorragenden Gewerkschaftsführer. Im Verhältnis zu sonst ziemlich spärlich sind weibliche Delegierte anwesend.

Rings um das Parkett und hoch oben auf den Galerien haben die „Genossen" aus Leipzig und seiner Umgebung Platz gefunden. Man sieht auch viele bürgerliche Elemente unter den Zuhörern vertreten, bei denen ein starker slavischer Einschlag unverkennbar ist. Die russisch-sozialistische Studenten-Kolonie Leipzigs ist außerordentlich stark vertreten. Auch das Tschechentum des böhmischen Grenzlandes repräsentieren einige charakteristische Typen. Der Zutritt ist den Genossen gegen Dauerkarten zum Preise von 3 Mk. gestattet. Die bürgerlichen Zuhörer müssen entsprechend höhere Preise zahlen. Aber trotzdem war das „Haus" schon bei der heutigen Eröffnungssitzung ausverkauft. Der Umstand, daß die zweite Hauptstadt des „roten" Königreichs heute zum ersten Male einen sozialdemokratischen Parteitag in ihren Mauern beherbergt, hat das Interesse auch der nicht sozialdemokratischen Kreise nach dem gewaltigen Gewerkschaftsbau im Süden der Stadt gelenkt. Auch die Behörden sind dem Parteitage sehr entgegengekommen. Nicht nur, daß sie die Benutzung des erst halb fertigen Saalbaues sowie die Anbringung eines mächtigen „Willkommen"-Schildes an der langgestreckten Front des Volkshauses gestattet haben, ist auch bei der Reichsregierung zum ersten Male ein Umschwung in der Behandlung des Parteitages eingetreten. Zum ersten Male ist es nämlich der „Reichspost gestattet werden, dem Parteitage ein eigenes „Parteitagspostamt" beizustellen, das in der ersten Etage des „Volkshauses" bereits seine segensreiche Tätigkeit mit Markenverkauf, Telegrammannahme und Telephonbetrieb aufgenommen hat. Die Postbehörde scheint endlich dahinter gekommen zu sein, daß sie mit ihrer bisherigen Weigerung, auch dem sozialdemokratischen Parteitage zu gewähren, was anderen Parteitagen und Kongressen stets anstandslos bewilligt wurde, sich selbst, vor allem aber den bürgerlichen Journalisten geschadet hat, die gezwungen sind, ihre Berichte telephonisch und telegraphisch weiterzugeben, und die bisher angesichts des fehlenden Entgegenkommens der Postbehörde immer in heller Verzweiflung wegen der Abwicklung ihrer Postgeschäfte waren.

Die Eröffnungsfeier.

Schon lange vor Eröffnung des Festsaales, an dessen Fertigstellung bis zur letzten Minute noch fieberhaft gearbeitet wurde, umlagerten große Menschenmassen das Volkshaus, so daß bereits Stunden vorher besondere Ordner der Partei, die man durch rote Schleifen und Abzeichen als solche kenntlich gemacht hatte, in Aktion treten mußten. Im Saale herrschte drangvoll fürchterliche Enge und Hitze, so daß trotz der Abstinenzbewegung in der Partei dem Bier fleißig zugesprochen wurde. Inmitten des Saales stand, alle Genossen um Haupteslänge überragend, Franz Mehring und hielt mit dem Parteipapst Kautsky Rücksprache. Er begab sich darauf an den Tisch der Berliner, an dem auch Grunwald (Bankow) Platz genommen hatte. Sehr aufmerksam war für die Presse gesorgt, der man, ohne Unterschied der Partei, ihre schwere Arbeit zu erleichtern suchte. Als der Präsident des Parteitages, Paul Singer, in Begleitung von Klara Zetkin, Luise Zietz und des Parteikassierers Gehrisch erschien, ertönte lebhafter Beifall. Vor dem Platze der Genossin Zetkin tauchte bald ein Strauß von roten Blumen auf.

Pünktlich 7 Uhr wurde der Parteitag mit dem Vortrage des Chors „Kront den Tag" eröffnet. Hierauf nahm Redakteur Lepinsky von der „Leipziger Volkszeitung" das Wort zur Begrüßung des Parteitages, in der er einleitend auf die Jahre 1863, das Geburtsjahr der Sozialdemokratie, und 1909, in welchem zum ersten Male der Parteitag in Leipzig stattfindet, als zweier wichtiger Merksteine der deutschen Sozialdemokratie hinwies. Das begründet, daß man näher darauf eingehe. Wie in Deutschland, so sei auch in Sachsen nach dem Reaktionsjahre 1849 jedes organisatorische Leben lahmgelegt worden. Später fanden sächsische Versuche zur Organisation statt. Zunächst schlug die Gewerkschaftsbewegung in Leipzig nur kleine Wellen, bis am 23. Mai 1863 ein Kongreß tagte, der das Bestreben hatte, über die Grenzen Leipzigs hinaus die ganze deutsche Arbeiterschaft zu vereinigen. An jenem Tage wurde der allgemeine deutsche Arbeiterbildungsverein gegründet und in dieser Versammlung sprach Lassalle. Dieses Jahr war das Geburtsjahr der deutschen Sozialdemokratie geworden. Aus jener Zeit gibt es nicht nur Todeszeugen, auch heute sind noch Männer unter uns, die jene Zeit miterlebten, wie Bebel, der leider heute noch nicht unter uns weilt. Leipzig ist für Bebel die Stätte geworden, wo er seine Auffassung von der Arbeiterbewegung völlig geändert hat, er ist aus einem Saulus zu einem Paulus der Arbeiterbewegung geworden. Schwere Sorgen hat es dem Parteitagskomitee gemacht, den Delegierten, wie es immer Brauch war, ein literarisches Erzeugnis vorzulegen. Was hätte das einfacher und besser sein können als eine Geschichte der Leipziger Arbeiterbewegung. Wir haben aber davon Abstand genommen, weil diese doch nichts anderes geworden wäre als eine Geschichte der deutschen Sozialdemokratie überhaupt. Warum findet nun der Parteitag in diesem Jahre zum ersten Male in Leipzig statt? Das ist nicht eine spezielle Leipziger, sondern eine spezielle sächsische Taktik. In Sachsen ist die Polizeiwillkür, die Rücksichtslosigkeit und die Brutalität am größten in ganz Deutschland. Häufig hatten wir den Wunsch, den Parteitag in Leipzig zu haben, aber wenn wir bedachten, welchen Gefahren wir die Genossen damit aussetzten, hielten wir die Opfer für zu groß und verzichteten lieber darauf. Der erste schüchterne Versuch wurde 1903 mit dem Dresdner Parteitage gemacht. Damals hütete sich die Polizei, sich zu blamieren, und tatsächlich ging es damals ohne Polizeischikane ab. Wenn wir heute in Leipzig tagen können, so ist das nur deshalb möglich, weil wir jeden Fuß breit Boden der Polizei und dem Staatsanwalt abgerungen haben. Heute sitzen unsere Vertreter zahlreich in den Gemeindevertretungen. Es wird uns nicht nur städtisches Material, sondern vorübergehend auch städtische Bauten zur Verfügung gestellt. An dem Aufschwunge der deutschen Sozialdemokratie, der nach der Wahl von 1907 wieder in so erfreulicher Weise einsetzte, hat die Leipziger Arbeiterschaft einen starken Anteil. Wir stehen in Sachsen kurz vor den Landtagswahlen, bei denen die Sozialdemokratie berufen ist, unter dem Vierklassenwahlrecht ihre Kräfte zu probieren. Wir werden versuchen, den Kampf ehrenvoll durchzuführen, und werden alles daran setzen, um der Reaktion zu zeigen, welches Unrecht sie der sächsischen Sozialdemokratie getan hat. Der Redner schließt: Nun noch eine persönliche Note (Heiterkeit). Wenn man draußen im Reiche von uns Leipzigern spricht, so geschieht es immer in ganz besonderem und nicht immer im sympathischen Sinne (Heiterkeit). Wir stehen nicht in gutem Gerüche. Das kommt davon, weil wir immer bemüht waren, grundsätzliche Politik zu treiben, und wir haben es damit mit sehr vielen Leuten verdorben (erneute Heiterkeit). Aber nachdem Sie uns nunmehr persönlich kennen gelernt haben, werden Sie doch finden, daß wir hier ganz nette Kerle sind, mit denen auszukommen ist (Bravo). Im Namen der organisierten Arbeiterschaft Leipzigs heiße ich Sie als Vertreter der deutschen Sozialdemokratie herzlich willkommen. Möchte die Tagung dazu dienen, unsere Organisation zu festigen und uns die Wege zu neuem Vormarsch zu bahnen. (Großer, anhaltender Beifall.)

Hierauf betritt (stürmisch begrüßt) Reichstagsabgeordneter Singer das Podium zu folgender Ansprache: Werte Genossen und Genossinnen! Ich möchte mir zunächst gestatten, den Leipziger Genossen herzlichen Dank auszusprechen für die freundlichen und herzlichen Begrüßungsworte des Vorredners. Wie dieser mit einer persönlichen Note schloß, so möchte ich bitten, mit einer solchen beginnen zu dürfen, indem ich erkläre, daß es unser innigster Wunsch gewesen wäre, hier einen anderen zu Ihnen sprechen zu hören. Wir alle haben gehofft, daß Genosse Bebel (stürmische Zurufe) hier erscheinen würde, und er selbst hat sich alle Mühe gemacht, daß ihm dies noch im letzten Augenblick möglich sein möchte. Allein ein privater Zwischenfall hält ihn zurück. Ich kann Ihnen aber die erfreuliche Mitteilung machen, daß wir unseren August Bebel in den nächsten Tagen hier doch noch werden begrüßen können (tosender Beifall). Der Redner dankt dann den Leipziger Parteigenossen, daß es ihnen gelungen sei, noch im letzten Moment die Räume für den Parteitag so herrlich herzustellen. Leipzig sei historischer Parteiboden. Von hier sei der Strahl der Sozialdemokratie in die Welt gegangen. Leipzig könne als Geburtsstadt der Sozialdemokratie bezeichnet werden. Die Entwicklung der Arbeiterbewegung habe Leipzig von Anfang an mitgemacht und zu gutem Teile dazu beigetragen, die Bewegung auf die jetzige Höhe zu bringen. Singer bespricht dann die deutsche Arbeiterbewegung vom Jahre 1848 ab und schildert besonders, wie Liebknecht 1865 aus Berlin ausgewiesen wurde und nach Leipzig kam, um hier mit Bebel gemeinsam zu arbeiten, wie beide 1870 unter dem richterlichen Bluturteil zu leiden hatten, wie sie wegen Hochverrats zu langjähriger Festungsstrafe verurteilt, aber bereits damals es ausgesprochen hätten, daß ihre Verurteilung zur Stärkung der Parteibewegung beitragen werde. Das sei auch der Fall gewesen. Durch ihre Arbeit sei die neue Internationale zustande gekommen, die heute auf dem Marsche sei. Ein neuer Erfolg sei heute zu verzeichnen: Unsere Genossen in Schweden stehen in schwerem Kampfe. Ich glaube in Ihrer aller Namen zu sprechen, wenn ich den schwedischen Genossen unsere herzlichsten Sympathieen aussprechen (donnernder Beifall). Wir in Deutschland verfolgen den Kampf in Schweden mit besonderem Interesse. Wissen wir doch, daß das, was der Arbeiterpartei eines Landes geboten wird, auch die anderer Länder treffen kann, und daß andererseits jeder Erfolg der Arbeiterpartei eins Landes den Sozialdemokraten der ganzen Welt zugute kommt. So sind wir solidarisch und innig verbunden und so gestatten Sie mir, unseren schwedischen Genossen unsere besten Wünsche für einen glücklichen Ausgang des schweren Kampfes auszusprechen (erneuter großer Beifall). Herz und Kopf der deutschen Arbeiter sind bei den Schweden, wir werden sie so weit als möglich nach Kräften unterstützen (wiederholter Beifall). Die Sozialdemokratie als politisch organisierte Klasse ist in Deutschland vor allem auf sich angewiesen. Die Fragen, welche heute die allgemeine politische Situation beherrschen, werden ja bei den verschiedenen Einzelbesprechungen des Parteitags noch zur Erörterung gelangen. Das möchte ich aber vorweg sagen, daß die Millionen, welche die Militär-, Kolonial- und Steuerpolitik bei uns gefordert haben, bei allen bürgerlichen Parteien im Laufe der Jahre eine totale Rechtsschwenkung hervorgerufen haben. Die jammervolle Rolle, welche namentlich der bürgerliche Liberalismus bei diesen Fragen gespielt hat, wird ja auch noch des Näheren hier erörtert werden. Wir möchten aber jetzt schon feststellen, daß die 100 Millionen direkter Steuern, welche die Liberalen bewilligen wollten, nichts anderes darstellten, als die Loskaufsteuer, die von Rechtswegen sämtliche bürgerliche Parteien hätten tragen müssen. Am Jahre 1907 waren wir die angeblich Niedergerittenen, die Zerschmetterten, wie man sich auszudrücken beliebte. Nun, ich glaube, inzwischen hat die deutsche Sozialdemokratie gezeigt, daß sie nicht niedergeritten und nicht zerschmettert ist, und es gehört ein gewisser Mut dazu, sie angesichts des Stimmenzuwachses von einer Viertel Million bei den letzten Wahlen uns überhaupt als Niedergerittene zu bezeichnen. Noch die allerletzten Tage haben offenkundig dazu beigetragen, zu zeigen, wie es in Wahrheit um uns steht. Der Sieg in Stollberg-Schneeberg hat gezeigt, was wir imstande sind, zu leisten. Ich darf sagen, wir hätten von unserm sächsischen Genossen keinen schöneren Willkommengruß erhalten können wie diesen Sieg, der für uns ein glückliches Omen für die Weiterentwicklung der Partei bedeutet. Mit diesem Erfolge erhoffen wir weitere für die Zukunft. Die neue Gewerbezählung hat gezeigt, wie die deutsche Bevölkerung immer mehr proletarisiert wird und wie notwendig die sozialdemokratische Organisation ist. Die Haltung des bürgerlichen Liberalismus hat erwiesen, daß es für die Arbeiterschaft notwendig ist, ihr Bestreben weiter darauf zu richten, die bürgerliche Gesellschaft zu revolutionieren, die Organisation und Agitation immer mehr auszudehnen, sie überall dahin zu tragen, wo Lohnsklaven existieren. Wir müssen auch weiterhin die Herzen und Köpfe revolutionieren, sie noch mehr für die großen Ideen des Sozialismus begeistern. In der Politik der letzten Zeit finden wir die besten Waffen für unsere Züge. Der Parteitag hat diese Waffen nicht allein zu schärfen, sondern auch uns neue zu verschaffen. Damit erklärt der Redner den Parteitag für eröffnet (stürmisch anhaltender Beifall).

Auf Vorschlag von Auer (München) werden Singer und Lepinsky (Leipzig) zu Vorsitzenden mit gleichen Rechten gewählt. Darauf wird die Wahl von 9 Schriftführern, 9 Mitgliedern der Mandatsprüfungskommission und 9 Mitgliedern der Beschwerdekommission vorgenommen. Damit war die Konstitution des Bureaus erledigt. Darauf wird die provisorische Tagesordnung des Parteitages angenommen. Die Anträge die Genossenschaftsfrage, die Landarbeiterfrage und die Konsumgenossenschaftsfrage zu besprechen, finden keine genügende Unterstützung. Eine längere Diskussion zeitigt der Antrag Breslau, auf die Tagesordnung die Besprechung der Reichsfinanzreform zu setzen, den Löbe (Breslau) begründet. Die Finanzreform sei durch die Abstimmung im Parlament für die Arbeiterschaft noch nicht erledigt. Nachdem Molkenbuhr und Ledebour gegen den Antrag gesprochen, wird dieser abgelehnt. Darauf wurde die Eröffnungssitzung mit dem Gesange eines Liedes geschlossen. Es folgte ein Kommers.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 12. September. (Zeppelin-Enthusiasmus vor Gericht.) Ganz ungeahnte Folgen wird der Zeppelin-Enthusiasmus für einige Mieter Moabits im Gefolge haben. Dort haben nämlich mehr als 20 Hausbesitzer ihre Mieter wegen Dachbeschädigung, begangen am denkwürdigen Zeppelinsonntag, durch Erklettern der Giebelschornsteine und Dachluken verklagt. Die Wirte, denen die Mieter vor 14 Tagen tatsächlich aufs Dach gestiegen sind, werde sich nun ihrerseits, bildlich genommen, revanchieren und ihren Mietern aufs Dach steigen.

* **Berlin**, 12. September. (Vom Einküchenhaus in Friedenau.) Ueber die finanzielle Kalamität des Einküchenhauses des Berliner Vororts haben wir wiederholt berichtet. Am Sonnabend mittag spielte sich der letzte Akt in dieser Affäre ab, indem die Zwangsversteigerung erfolgte. Ein Berliner Kaufmann hat das Einküchenhaus für eine Summe von 645 000 Mk. erworben. Diese Erwerbung bedeutet die Fortführung des Einküchenbetriebes, da der Berliner Kaufmann den Freunden und Begründern des Einküchenhauses angehört.

* **Berlin**, 11. September. (Ungeheuer Zahlmeisterapplikant.) Einem Berliner Mittagsblatte zufolge ist ein Zahlmeisterapplikant des Inf.-Reg. 149 unter Mitnahme von 18000 Mark, die er an sein im Manöver befindliches Bataillon in Tempelburg überbringen sollte, flüchtig geworden. Der Detachant hat von Berlin aus seine Uniform an das Regiment zurückgeschickt.

Prämie für die Leser des General-Anzeiger für Halle.

Alle Leser des General-Anzeiger für Halle
erhalten, solange der Vorrat reicht,

Goethes Werke • Schillers Werke
Reuters Werke • Freiligraths Werke

in je zwei reinleinenen eleganten
Geschenk-Einbänden gebunden,
zwei Bände für

nur 3.50 Mk.

Die Werke sind reich illustriert nach Gemälden der
berühmtesten Illustratoren:
Prof. Wilh. v. Kaulbach. — A. v. Kreling. — J. A. Ramberg. — C. Jäger. — A. Müller. — W. Lindenschmit. — R. Beyschlag. — Ludw. Richter u. a.
Es ist somit jedem Gelegenheit geboten, die Werke unserer grössten deutschen Dichter in den neuesten
Illustrierten Prachtausgaben
zu einem unglaublich niedrigen Preise zu erstehen. Die verehrlichen Besteller müssen den nebenstehenden Prämienschein ausgefüllt an den **Humboldt-Verlag** direkt einsenden. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt.

Ausschneiden

Prämienschein
für die Leser des
„General-Anzeiger für Halle".

Name:
Stand:
Ort:
Strasse:

An den Humboldt-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 57, Bülowstr. 66.
Unterzeichneter bestellt hiermit unter Nachnahme:
Expl. Schillers Illustr. Werke, 2 Bde.,
Expl. Goethes Illustr. Werke, 2 Bde.,
zum Prämienpreis für Mk. 3.50.
Expl. Reuters Illustr. Werke, 2 Bde.,
Expl. Freiligraths Illustr. Werke, 2 Bde.,
zum Prämienpreis von Mk. 3.50.

Von 7 Mk. an liefern wir franko.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090914040/fragment/page=0001

* **Berlin**, 12. September. (Der bestohlene Justizrat.) In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend wurde das Bureau des Justizrats Bading in der Charlottenstraße von Geldschrankeinbrechern besucht. Das Gebäude wurde von den Dieben um 4000 Mark und verschiedene Schmucksachen erleichtert.

* **Berlin**, 12. September. (Ein blutiges Ehedrama.) Die Mittagsstunde des Sonnabends sah in Berlin in der Strausberger Straße den letzten Akt eines Familienzwistes, der bereits seit langem währte. Vor einigen Monaten war der in Kiew in Rußland geborene 26jährige Ingenieur Walker mit seiner erst 21jährigen jungen Frau nach Berlin gezogen, um hier seine Studien abzuschließen. In der Prüfung, die vor einigen Tagen stattfand, bestand er jedoch nicht. Den Hausbewohnern fiel es auf, daß es wiederholt zu den erregtesten Szenen bei dem Ehepaar kam; denn der Mann war von einer geradezu unglaublichen Eifersucht beseelt, die soweit ging, daß er, wenn er sorgtang und seine Frau allein im Zimmer zurückließ, nicht nur die Wohnungstür verschloß, sondern auch noch die Tür mit Briefumschlägen verklebte, um zu sehen, ob während seiner Abwesenheit seine Frau fort gewesen war. Am Sonnabend erschien um die Mittagsstunde die Frau nach einem furchbaren Auftritt blutüberströmt am Fenster und sprang in den Hof, wo sie schwer verletzt liegen blieb. Die Untersuchung ergab, daß die Frau durch 15 Messerstiche lebensgefährlich verletzt worden war und kaum noch zu retten ist. Als man in die Wohnung eindrang, fand man den Ingenieur entleibt vor. Er hatte sich einen Genickfängerschtmalin die Brust gestoßen. Die Aerzte konnten nur den Tod feststellen. Man nimmt nicht nur Eifersucht als Grund zu der Tat an, sondern auch die mißlichen Lebensverhältnisse, in denen sich das Ehepaar befand, außerdem dürfte auch der Durchfall bei der Prüfung eine Rolle gespielt haben. In einem bei der Durchsuchung der Wohnung vorgefundenen Briefe stellte der Ehemann es so dar, als ob beide gemeinsam hatten in den Tod gehen wollen. Er bat um den Segen eines katholischen Geistlichen und um ein gemeinsames Grab. Geld wurde nur sehr wenig gefunden.

* **Leipzig**, 13. September. (Eine Familie in Flammen!) Ein schweres Unglück trug sich am Sonntag vormittag in der Küche der Wohnung des Spinners Joseph Walczak zu. Dort war in der zweiten Etage des Hauses Gerader Straße N. 25 in L.-Lindenau auf dem Herd Fett ausgelassen worden. Das Fett brannte dabei an. Unvorsichtigerweise versuchte der Familienvater das brennende Fett durch Uebergießen von Wasser zu löschen, was aber nur zur Folge hatte, daß die brennende Masse umherspritzte und die Kleider der Umstehenden in Flammen setzte. Wahrscheinlich in der guten Absicht, einander zu helfen, zogen sich der Mann, die Frau und die beiden Töchter erhebliche Brandwunden zu. Die Verletzungen des Vaters und der 20 Jahre alten Tochter Marie sind lebensgefährlich. Vater und Tochter fanden Aufnahme im Kon-Studen zu St. Jakob. Die Brandwunden der andern 16 Jahre alten Tochter Viktoria bedingten die Ueberführung des Mädchens nach dem nahegelegenen Diakonissenhause. Die Mutter wurde in der Wohnung verbunden und konnte daselbst verbleiben. Ein noch mit anwesend gewesener Knabe von 10 Jahren ist ebenfalls leichter verletzt und konnte auch, mit einem Notverbande versehen, in der elterlichen Wohnung bleiben. Die Küche brannte aus. Doch beseitigte die Feuerwehr alsbald jede weitere Gefahr.

* **Groß-Meseritsch**, 11. September. (Unglück im Manöver.) Nach Schluß der Manöver ereignete sich gestern nacht bei dem 6. Dragonerregiment ein schweres Unglück. Das Regiment bivakierte. Gegen Mitternacht traten die Scheinwerfer der feindlichen Partei in Tätigkeit. Die Pferde von vier Eskadrons dieses Regiments wurden durch das grelle Licht unruhig, rissen sich los und stürmten über die schlafenden Soldaten weg. Einem Unteroffizier wurden der Brustkasten und die Rippen eingedrückt. 19 Soldaten wurden schwer verwundet. Mehr als drei Viertel der durchgegangenen Pferde erlitten Verletzungen. Um 7 Uhr morgens fehlten noch 60 Pferde.

Dieser ersten betrübenden Meldung folgte am Sonnabend ein offiziöses Telegramm, welches lautet: Heute nacht rissen sich aus unbekannter Ursache gegen 100 Pferde des in der Nähe der Stadt bivakierenden 6. Dragonerregiments los und galoppierten davon. Einige Mann von der Bedienungsmannschaft wurden verletzt. Von den durchgegangenen Pferden wurden die meisten wieder eingefangen. Anders lautende Meldungen sind unbegründet.

* **Tilsit**, 11. September. (Familiendrama.) Der Schauspieler Ehseben in Liedarten bei Tilsit gab auf seine Frau, mit der er nach erst einjähriger Ehe in Scheidung liegt, einen Revolverschuß ab und verletzte sie schwer in der Beckengegend. Hierauf richtete der Mörder die Waffe gegen sich, brachte sich zwei Schüsse in die Brust bei und öffnete sich sodann noch die Pulsadern. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Danzig**, 11. September. (Versuchter Raubmord.) Der Unternehmer Pichotzki in Lötzen Westpr. wurde von mehreren seiner Arbeiter in seiner Wohnung überfallen, lebensgefährlich verletzt und beraubt. Den Tätern, die entkommen sind, fielen etwa 1000 Mk. in die Hände.

* **Elbing**, 12. September. Oberbürgermeister Elditt gestorben.) Oberbürgermeister Elditt, Mitglied des Herrenhauses, ist an Herzschlag gestorben.

* **Bremen**, 12. September. (Wegen der in Rotterdam vorgekommenen Cholerafälle) legen die ostasiatischen Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd aus Bremen vorläufig in Rotterdam nicht an; der erste von dieser Maßnahme betroffene Dampfer ist der am 22. September von Bremerhaven nach Ostasien abgehende Reichspostdampfer Kleist.

* **München**, 12. September. (Die deutsche Brauereiausstellung) ist am Sonntag durch den Prinzen Ludwig von Bayern im Ausstellungspark feierlich eröffnet worden. Eine große Anzahl von hervorragenden Vertretern des deutschen Brauereigewerbes und der ihm verwandten Erwerbszweige, sowie wissenschaftliche und technische Fachmänner aus ganz Deutschland sind zu der reich beschickten, imposanten Ausstellung nach München gekommen.

* **Rotterdam**, 11. September. (Alle bisher in den Baracken untergebrachten Cholerakranken) sind nunmehr als genesen entlassen. Seit dem 4. d. M. ist keine Neuerkrankung zu verzeichnen gewesen. Im ganzen Land befindet sich jetzt nur noch ein Kranker.

* **Kleine Scheidegg (Kanton Bern)**, 11. September. (Einem gewaltigen Schneesturm), der gestern und heute in den Höhen des Gebirges gewütet hat, sind mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen. Bei einer Tour auf die Jungfrau ist der Student Erich Herrmann, Sohn des Professors Herrmann von der Universität Marburg mit seinem Führer Jakob Knecht aus Grindelwald, Vater mehrerer Kinder, abgestürzt. Beide sind heute mittag von einer Rettungskolonne als Leichen aufgefunden worden. Eine andere Führerkolonne stieß beim Abstieg von der Jungfrau auf zwei Touristen, von denen der eine bereits erfroren war, während sich der andere in bedenklichem Zustande befand. Die Namen der beiden konnten noch nicht ermittelt werden.

Nach Auslage der Führer auf Station Eismeer sind der Sohn des Universitätsprofessors Herrmann und sein Führer Knecht nicht abgestürzt, sondern erfroren. Man vermutet, die beiden hätten am Waschbergrat, von einem gewaltigen Schneesturm überrascht, lagern müssen, um vor Erkrankung eingeschlafen. — Bei Abgang des letzten Zuges von Station Eismeer sah man eine Bergungskolonne mit der Leiche eines Verunglückten in der Bergbütte ankommen.

* **Paris**, 10. September. (Der Vandalismus in Louvre.) Der Vandalismus, dessen Schauplatz gestern, wie gemeldet, einer der Säle des Louvre-Museums war, hat sich wie folgt zugetragen: In dem Saal 13 der Gemäldegalerie befanden sich gegen 8 Uhr nachmittags ungefähr drei Besucher, darunter ein junger Mann. Der den Saal bewachende Aufseher vernahm plötzlich einige leise Schläge, denen er jedoch keine weitere Beachtung schenkte. Einige Minuten später ging einer der Besucher, und zwar der junge Mann, an ihm vorüber und trat in den nächsten Saal. Nachdem sich der junge Mann eingefernt hatte, kam ein anderer Besucher zu dem Aufseher und teilte ihm mit, eines der großen Bilder trage die Spuren von Messerstichen. Der Aufseher eilte hinzu und stellte tatsächlich mehrere Beschädigungen an einem Gemälde fest, das den Herzog Heinrich II. von Montmorency darstellt. Dieses Gemälde stammt von einem der Brüder Lenain. Herzog Heinrich von Montmorency war Admiral und Marschall von Frankreich; das Bild ist 64 Zentimeter breit und 54 Zentimeter hoch und rührt aus der Schenkung Sauvageot her. Bei näherer Untersuchung stellte es sich heraus, daß das rechte Auge des Porträts durchstochen war, ebenso waren im Halse mehrere Stiche, und auch die Halskrause hatte Beschädigungen erlitten. Der Aufseher eilte dem jungen Manne nach, der an ihm vorübergegangen war und etwas in seiner Hand versteckt zu halten schien. Er ließ ihn zum Polizeikommissariat bringen, wo der Sistierte jedoch leugnete, der Urheber des Attentats zu sein, trotzdem man bei ihm ein Taschenmesser fand, dessen Schneide auf das in dem Bilde enthaltenen Beschädigungen paßt. Der Name des vermutlichen Attentäters ist Maurice Fonchot. Er ist 22 Jahre alt. Spezereigehilfe; da er aber gegenwärtig bei schäftigungs- und obdachlos ist, wurde er ins Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Das beschädigte Bild wird heute vormittag von Sachverständigen untersucht werden, die darüber entscheiden sollen, ob seine Ausbesserung möglich sei.

Dem feinsten Linnen nichts passiert,
Das verspricht und garantiert:
Ozonit
das moderne Waschmittel
D. R.-P.

2. Ziehung der 3. Klasse 221. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Dem 10. bis 11. September 1909.) Nur die Gewinne über 144 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

11. September 1909, vormittags. Nachdruck verboten.

498 515 666 1103 221 37 377 406 756 882 905 2049 169 882 79
961 3126 [300] 599 854 915 4251 321 70 508 660 93 5088 284 96 965
6041 42 196 397 540 731 830 96 932 7001 141 [400] 318 587 689 8113
22 273 434 [300] 70 723 874 9467 668 82
10113 217 575 994 11141 [300] 63 565 777 845 48 63 65 12329
514 700 872 13306 603 79 724 931 70 14134 55 275 328 634 97 844
15006 [300] 67 [300] 16052 205 8 600 97 783 882 970 17193 229 369
18 90 934 18266 339 57 [300] 490 656 838 19413 72 734 [400] 815
943 [300]
20098 202 393 638 753 91 881 993 97 21622 734 810 [300] 29 904
52 [400] 78 22335 620 670 77 792 864 89 956 96 23049 169 27 298 514
[300] 35 646 710 51 [300] 24077 119 422 30 588 97 624 808 14 955
25027 297 476 96 836 932 26011 241 [300] 526 27009 255 364 611 16
719 954 956 28042 247 87 [300] 345 51 413 66 703 4 857 [300]
29154 205 353 651 850
30042 174 [300] 272 348 444 53 533 709 40 81 31555 79 787 32374
697 801 33040 523 38 790 34013 26 57 505 92 678 939 46 35135
442 715 [500] 36256 425 510 11 37231 51 63 762 73 598 617 26 54 730
[400] 925 38 38575 614 735 62 813 39004 119 441
40602 483 41566 83 309 481 689 767 68 812 986 42090 275 358
423 40 43276 96 625 27 44168 493 667 717 45142 396 603 82 46030
60 90 113 [300] 250 90 507 644 61 81 88 769 807 47199 530 604 90 713
874 48023 26 188 403 [300] 43 91 591 [300] 723 49158 360 845 91
50622 97 40 71 75 [500] 97 51489 813 77 52128 [300] 355
440 581 739 960 62 [400] 53395 408 [300] 51 53 644 958 54282 335
639 94 807 86 905 55158 81 [400] 627 99 809 [300] 908 56358 708
[300] 98 994 57240 [300] 576 686 732 76 862 76 58218 72 410 16
836 904 59260 490 580 681 718 40 66 67 925
60406 [400] 54 577 737 79 61061 402 543 685 959 62236 59 63 334
[300] 402 520 57 679 894 63072 90 130 214 300 75 453 575 646 64653
785 976 65217 303 81 406 784 845 66315 968 67360 727 68124 [300]
69234 49 69253 57 321 494 519 95 723
70068 131 81 262 631 79 996 71136 222 52 564 82 670 834 35 41 969
72933 77 [300] 73 [300] 74 [300] 75 982 [300] 76856 127 [300] 47 [300] 77 684 727
38 918 74012 [300] 153 [300] 260 424 86 617 55 912 75247 304 48
798 872 76329 793 77015 139 376 [400] 94 434 737 [300] 804 72 984
78049 165 [400] 81 86 535 79255 [300] 361 64 488 630 802 23 97 961
80128 388 490 92 793 803 81025 228 476 87 575 729 80964
157 828 [300] 54 60 94 496 577 652 767 70 [300] 875 905 83085 348 94
878 634 72 81 719 931 [300] 45 84257 808 81 511 619 700 879 89 962
85128 60 745 [400] 896 86162 220 344 61 414 646 [300] 77 713 870 74
971 87055 115 467 591 648 727 49 57 805 978 88697 871 [500] 89053
287 332 428 96 524 62 626 757 817 921
90 189 [300] 769 92 [1000] 969 91020 137 76 231 532 [500] 64 81 611
706 46 96 859 92415 662 [300] 818 997 93032 232 331 492 [500] 742
90 97 360 437 93 561 613 [400] 73 794 955 257186 245 47 386 639 [300]
97918 234 [300] 95 406 501 61 792 34 44 866 98307 71 608 19 26 31 63
762 908 49 99364 72 418 41 707 86 916
100026 217 35 476 685 783 929 81 101030 83 98 420 714 31 890
936 102129 31 451 [300] 549 90 97 714 899 103112 86 318 414 104046
701 76 562 605 [300] 960 65 105017 25 334 449 61 568 62 81 679 774
823 933 106271 369 455 72 880 107164 301 507 31 618 95 867
108947 387 432 685 932 109128 226 46 546 877
110 97 [300] 744 865 396 962 111105 543 431 511 866 112139
362 414 551 689 750 [300] 971 113243 48 309 569 89 663 91 833 [400] 42
69 98 455 590 [300] 826 115434 45 590 650 116396 493 549 [300]
647 87 735 950 82 117162 339 47 804 96 913 48 118043 272 375 119257
576 955
120109 232 322 74 740 54 912 57 121517 904 78 122235 489 575
689 719 806 54 82 902 123080 127 214 23 478 [300] 50 96 684 738
99 919 [400] 124435 67 [300] 96 460 592 987 99 125669 131
90 224 778 819 908 127258 61 465 538 128452 98 630 898 129063
191 210 975 [300]
130258 394 529 877 131145 85 [300] 313 49 89 406 871 85 132207
423 838 916 133168 338 563 768 134305 997 135168 272 370 89 896
973 136140 [300] 93 317 423 616 750 940 137171 90 373 574 796
958 94 138188 [300] 45 54 488 511 53 938 139142 47 48 557 93 792
140075 272 75 518 77 679 798 141355 168 76 [300] 96 [1000] 902 27
917 77 142059 280 89 485 599 843 930 [400] 143041 94 596 740 72
144020 [300] 193 455 587 734 954 145024 64 97 269 319 66 86 451 543
724 [400] 77 [300] 589 703 900 51 [300] 147753 993 148043 92 300 19
617 907 16 31 62 149268 537 716 877 935 78
150244 443 [400] 55 92 [300] 99 891 988 151143 268 544 67 653
703 877 [300] 152132 285 362 683 766 153259 437 562 612 29 30
44 806 154119 281 463 579 990 [300] 155107 214 566 156224 803

2. Ziehung der 3. Klasse 221. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Dem 10. bis 11. September 1909.) Nur die Gewinne über 144 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11. September 1909, nachmittags. Nachdruck verboten.

253 367 90 516 627 960 1100 74 84 208 11 725 965 2517 759 862
8082 [300] 87 [300] 686 706 30 814 77 4186 84 314 561 761 98 5061 109
57 209 357 488 552 651 727 40 76 960 [300] 6351 421 758 837 7432 602
[300] 7 66 75 8042 180 228 479 777 851 70 72 909 [300] 9094 410 807
10057 390 [1000] 759 74 977 82 11289 463 531 40 678 739 51
12068 275 [300] 76 84 850 71 [300] 948 13154 73 [300] 93 [300] 74 526 78
[300] 796 14013 176 79 582 [400] 96 [500] 15045 261 78 [300] 384
440 501 641 16032 105 467 532 53 87 745 94 913 56 17015 171 348
503 [300] 82 [300] 86 87 18009 369 651 [400] 19116 [300] 53 [300]
20007 600 701 839 94 928 21122 [300] 28 306 406 93 780 898 902
45 [300] 22151 60 305 615 22 736 [300] 23105 212 390 534 37 774
24019 [400] 66 [300] 641 51 507 63 [300] 777 852 25355 [500] 518 95
22 29 758 877 85 945 46 26140 426 747 27126 311 511 63 604 720 26
28133 336 502 605 936 84 29120 [300] 418 728 894
30790 842 920 31138 84 418 48 503 32018 [400] 43 541 881 92
33264 [300] 87 [300] 527 33 828 930 [400] 34016 [300] 54 [300] 95
[300] 119 302 640 52 870 953 36063 208 692 702 65 70 824 959 37126
[300] 426 534 73 632 [400] 784 851 95 38153 489 792 924 39208 377
480 93 [300] 759
40051 113 46 80 88 689 948 41217 46 78 [300] 316 662 69 88 728
42020 66 82 156 551 780 43222 59 485 503 80 646 733 913 44048
59 68 145 47 300 427 [400] 762 929 56 76 45230 [1000] 704 952 70 89 92
46170 76 [300] 97 [300] 458 757 65 875 [300] 912 47243 325 852 945 48210
539 629 97 49237 91 506 16 732 44 79
50208 703 862 [300] 51105 287 816 37 409 52 [500] 73 [400] 645 782
52363 65 [300] 87 [300] 81 53128 [400] 317 [300] 573 93 138 581 54433 277
344 750 922 55133 48 257 66 99 590 654 743 999 56009 122 281 317
541 980 57060 81 548 633 [300] 763 81 923 31 99 58062 110 279 99 399
[400] 459 [500] 59057

60094 308 [300] 45 61348 488 520 720 62 62144 51 296 550 920 63005
111 79 207 730 846 97 64048 180 210 389 83 404 [300] 503 65035 239
827 554 847 935 97 66204 204 492 659 949 57 910 83 67034 [300] 70 78
174 [300] 87 [300] 837 723 854 941 68069 178 768 887 90 968 69115 20 62
221 318 417 551 948 61

70021 180 508 71028 179 367 414 551 57 72088 [300] 376 426 87
547 61 [400] 73 [300] 74 [400] 603 45 [300] 48 [300] 42 [300] 75 [400] 476
75144 55 [300] 59 214 723 76118 217 340 553 638 926 73 77036 70 85
403 94 521 44 713 96 845 908 10 78003 411 43 255 448 665 701 79036
179 203 [300] 83 [300] 813 55 760

80158 352 75 505 19 55 64 664 89 963 81065 124 82226 44 423
598 634 56 942 83015 33 130 714 54 84141 81 225 92 383 416 616 67
850 85048 17 102 227 481 660 919 97 86265 312 18 583 697 795 951
87 [300] 87 [300] 88171 350 685 861 [400] 98 [300] 193 577 440 569 640
776 89116 235 335

90171 211 54 332 587 91 985 [300] 91029 83 334 58 477 536 69
79 685 [300] 92 [300] 93201 63 69 94 321 949 86 95010 57 138 581 [400] 273
94029 726 982 95035 585 673 798 963 96010 50 195 239 63 67 87
860 89 453 964 97129 75 694 756 988 98104 65 514 91 99213 28
72 492

100079 178 258 335 546 670 776 101262 [300] 469 552 75 102878
957 103104 22 51 455 79 566 673 710 104172 233 376 518 854 902
[400] 20 105 [300] 69 [300] 537 [300] 106066 [400] 91 755 982 107163 73 [400] 3 41
48 475 96 583 [300] 816 108107 13 227 351 437 506 109119 78 534
637 40

110070 125 503 660 935 111216 315 586 112046 [300] 602 86 851
113139 362 424 855 114018 37 98 130 216 91 326 59 904 115063 67
111 319 24 82 92 440 87 563 821 45 116119 276 873 994 117153 292
408 63 85 87 570 86 683 823 930 118094 102 204 402 81 513 606 53 781
926 119042 135 92 209 92 592 841 [400] 86 [300] 97

120050 96 339 624 82 91 743 888 121132 75 343 65 719 804
122431 515 794 933 123272 323 [300] 44 402 91 603 50 861 124462
604 840 [300] 70 [300] 125045 152 308 450 [400] 126058 342 61
455 89 678 770 847 74 904 127139 294 336 420 74 728 128104 211
366 90 511 48 611 [300] 718 978 129198 395 474 99 530 [300] 782 899
917 23 83

130045 273 497 515 855 131005 [300] 252 356 649 132178 97 281
92 416 670 801 133164 [300] 333 66 463 558 671 134322 97 431 541
135270 551 69 842 136072 248 318 49 449 515 37 [300] 734 137081
138 346 435 577 765 800 138719 426 346 49 95 705 85 [300] 880 [300]
139128 32 211 33 81 408 597 744 803 52 922

140113 22 54 70 313 651 707 29 95 141325 738 70 865 72 996
142040 [1000] 423 882 143104 13 502 37 714 144355 73 648 787
145098 169 [300] 87 499 725 965 146032 156 250 68 417 604 39 701 18
818 32 147073 300 32 [400] 302 12 50 711 708 916 148004 [500] 284
610 [400] 26 922 [300] 344 572 695

5 25 681 795 157070 134 94 451 826 158598 712 52 878 [300] 921
159078 292 591 624 91 904 26
160081 116 200 16 523 608 729 825 973 86 161221 [500] 314 56 86
574 692 99 [300] 162004 [300] 72 78 116 31 56 405 61 513 41 705 851 973
163064 228 57 306 25 [300] 74 95 164117 367 76 857 993
165144 [1000] 692 733 829 [300] 71 75 960 84 166022 131 355 423 604
98 795 97 167198 248 73 301 427 41 671 727 79 881 970 97 168024
501 769 [300] 990 919 37 40 80 87 169096 199 242 62 89 96 387 605 48
949 72 93
170164 478 794 896 171181 [300] 247 419 697 705 68 819 901 22
[400] 44 172031 [300] 72 [300] 223 54 94 [300] 710 [400] 723 [300] 54 964 173069 292
356 657 857 174114 268 314 72 880 175433 65 729 92 176214 429
98 558 77 918 [400] 20 177153 58 218 498 723 84 178154 224 43 [500]
867 710 89 845 57 922 179175 550 [500] 893
180039 137 228 88 536 [500] 715 950 181042 488 638 42 [300] 832
75 924 68 182035 55 123 654 625 30 72 701 183000 353 83 895 184060
475 709 20 [400] 737 73 92 883 923 185219 80 395 402 831 186143 358
73 [300] 403 692 725 187174 332 50 731 803 29 39 90 968 188181 311
94 423 59 757 818 189356 427 57 667
190025 245 89 414 654 837 191423 59 81 742 46 [300] 192012
113 352 [500] 831 775 88 962 [300] 193077 134 [300] 296 890 91 [400] 194223
77 330 447 936 195678 962 196157 300 52 430 561 729 976 197017
650 710 819 36 198421 [300] 772 860 910 [300] 199292 465
200048 633 795 [400] 201351 352 446 561 852 958 202030 101 283 364
203051 68 200 81 340 688 979 204046 57 443 72 561 55 720 27 614
939 205051 184 464 548 206049 186 97 345 599 650 68 [300] 829 41
207203 [300] 57 [300] 450 970 208106 405 511 67 785 883 958
209059 126 77 256 374 501 72 [500]
210032 78 355 408 560 69 623 211007 42 112 344 212037 449 596
694 705 213205 6 515 677 775 76 93 822 46 214144 255 431 528 [300]
618 70 756 941 215307 [300] 77 346 478 504 10 41 [300] 91 [400] 97
816 80 949 217305 496 513 38 82 602 847 965 82 218233 72 173 752
913 219047 129 70 609 [300] 96 839
220062 83 107 13 21 221067 122 44 250 404 603 7 735 995 222084
598 779 863 223148 49 211 355 761 959 78 224296 300 460 707 9 965
920 50 225128 224 367 74 430 50 534 37 713 901 226012 246 359
[1000] 504 [300] 83 [300] 90 [400] 227352 83 97 474 501 647 727 954 228339 621
905 229106 [400] 81 232 327 640 57 [300] 791 956
230462 590 698 812 975 231337 [300] 92 456 639 945 232004
155 801 233103 383 90 457 567 703 7 978 234146 [300] 686 728 235181
265 443 67 [400] 709 99 [300] 934 236102 259 [400] 98 706 967
237042 45 288 391 439 542 707 863 [1000] 956 73 87 238050 107 25
208 478 654 743 920 239090 189 339 746
240000 [300] 819 98 630 241233 443 816 907 242113 35 255 827
403 618 704 20 243239 403 32 574 628 64 87 763 805 244717 [400] 881
74 245229 473 99 583 91 695 773 823 27 246143 409 949 247201 23
313 88 [300] 93 [300] 965 248179 91 337 72 425 556 652 728 45 976 249040 66
147 77 99 273 342 57 652 746
250259 99 509 [300] 251004 159 315 561 74 613 [400] 252034
402 571 784 839 77 [400] 949 68 86 253005 228 482 759 69 812 923
254325 45 410 913 255068 521 65 894 946 60 256037 148 207 94
90 97 360 437 93 561 613 [400] 73 794 955 257186 245 47 386 639 [300]
753 881 258196 948 600 727 807 259279 585 95 636 904 32
260027 100 322 68 361 440 550 616 868 261104 816 714 860
262014 255 401 665 800 1 41 263017 210 83 799 91 264050 277
83 334 35 265212 330 514 824 84 967 266241 97 382 499 686 781
830 [300] 94 267015 44 [300] 148 295 389 469 268264 405 [300] 18 94
534 716 20 801 954 269115 282 352 436 63 529 94 85 95
270005 226 33 [300] 317 [300] 66 798 801 89 90 271067 [300] 118
421 42 46 86 502 74 837 972 272135 208 41 323 620 26 716 36 803 11
74 985 273119 228 403 83 564 274105 64 [300] 857 463 505 29 32 83
631 715 864 275117 36 404 600 45 824 87 930 276303 429 660 803
48 906 277156 213 310 17 493 641 735 278117 319 709 279184 213
87 630 46 89 [400] 280147 204 81 443 513 799 812 287036 153 61 356
433 557 621 23 800 51 288288 530 686 88 770 819 986 289132 227
450 601 7 19
290000 174 200 329 49 [300] 456 565 636 705 19 954 291007
28 [300] 146 281 444 578 613 911 292005 253 331 81 [300] 535 86 619
82 843 980 293034 121 222 55 496 674 950 294140 210 87 340 577
991 295050 215 86 805 49 941 73 296452 668 86 849 917 297019
309 434 298000 59 302 44 86 901 299243 96 337 [300] 509 642 86
867 73 999
300113 83 483 557 678 729 821 908 12 59 301096 139 396 99 414
832 [300] 92 96 238 406 65 637 49 790 845 970 75 303313 21 421 673
752 910 47

Berichtigung in der Nachmittagsliste vom 10. September lies 11394 statt 11374, 36711 statt 36611, 54975 mit 800 Mk. 124328 statt 124838, 242571 statt 242521, 173438, 279254 sind nicht gezogen.

150062 73 208 39 44 479 744 [300] 65 852 83 947 151013 [300] 445
564 946 152079 145 80 396 455 968 89 153052 59 206 47 355 410 56
535 677 868 911 154249 345 95 592 610 816 [300] 908 95 155083 529
490 616 781 803 156140 89 299 452 514 57 669 706 13 948 157056
441 567 83 744 862 938 56 158332 89 479 [400] 85 543 690 989 159051
142 587 765 [500] 886
160043 [300] 592 431 773 879 161129 878 461 [300] 87 655 56 71
802 162199 276 378 411 25 82 861 948 [300] 163099 119 39 50 230 337
433 61 74 87 [300] 97 164307 45 [1000] 94 164078 468 562 649 165304 515 78
613 30 98 787 [500] 921 96 166003 41 112 47 [300] 348 49 535 549 631 791 859
167224 74 706 89 829 971 168155 433 [500] 523 38 70 842 909 49 85
169008 78 309 612 728 826 83
170175 [300] 81 [400] 171 [300] 357 648 724 873 85 172028 39 218 97
316 58 79 83 499 735 863 962 85 173111 286 608 864 963 82 174073
193 321 475 83 597 794 819 175041 116 307 42 [500] 45 427 31 648 947
176079 [300] 143 [300] 74 [400] 177 [300] 854 177046 261 305 17 496
509 903 178105 533 640 42 910 82 179154 290 524 72 89 738
180134 229 368 [300] 406 95 582 752 945 [300] 63 181243 831 68
425 71 513 21 611 728 898 182010 52 94 160 62 291 474 91 670 80 81
860 [400] 183 [300] 58 880 82 99 184167 251 994 185031 [300] 53
[400] 94 936 186267 408 40 522 92 96 943 187750 188160 83 354
516 609 25 79 789 [400] 802 37 189117 307 98 451 566 682 852 58 63 84
190071 683 [400] 963 191010 113 271 494 97 563 80 792 820
953 192079 [300] 569 [400] 193057 119 422 91 534 609 15 80 [300] 31
206 98 695 890 195206 447 601 30 60 64 867 86 196046 155 358 459
562 724 816 52 197099 [400] 121 82 264 310 93 97 475 541 83 786 800
65 74 904 92 198005 251 766 [500] 891 904 199011 49 104 254 66 407
789 94 811 [500] 66 77
200264 748 87 201162 238 43 318 635 871 925 61 85 202043
73 239 77 84 494 597 [500] 203189 [300] 258 [400] 42 [500] 315 27 779 898 908
19 87 204085 188 219 360 [400] 409 80 569 656 729 205332 87 769 934
206007 110 287 339 91 419 57 633 864 207217 [300] 60 334 749 968
69 208506 367 421 64 512 916 209189 224 336 414 37 55 903 63
210266 75 [300] 82 [300] 211704 62 126 629 80 706 62 212089 173
310 559 676 81 743 831 917 [300] 91 213085 428 674 986 [300] 214053
232 78 80 426 27 630 772 74 904 215396 602 216397 510 637 59 745
61 881 88 [400] 217178 882 421 594 [1000] 85 852 94 218003 [500] 231 393
[300] 455 94 [400] 626 78 700 17 219083 145 [400] 58 [300] 539 622 66 617 53
861 [300] 69 75 82 86 949 61 96
220044 141 365 [300] 96 674 716 19 811 63 87 916 [300] 48
221119 305 44 533 698 222015 278 90 501 652 57 870 [400] 94 [500] 114
[300] 81 275 639 923 224076 228 [300] 837 48 225047 153 492 505 768
869 85 226129 322 543 652 928 75 227069 360 401 17 879 228010
296 [300] 83 [300] 813 55 760
230431 596 784 842 920 231106 27 581 748 51 232099 [300]
440 78 647 [300] 744 52 894 958 [300] 233048 99 145 253 513 745 893
[400] 234 [300] 730 813 235140 [300] 258 [400] 42 [500] 315 27 779 898 908
236034 101 486
725 237025 28 79 190 299 577 875 238015 342 579 772 963 239049
112 54 [300] 68 511 777
240 [300] 347 847 241137 72 566 853 242242 409 532 98 710
15 960 243047 795 807 [300] 244067 209 393 422 568 654 63 [400] 88
[300] 70 245091 77 398 544 246023 299 528 736 [300] 39 54 871
247274 407 [400] 671 [1000] 855 963 99 248011 40 44 147 321 486 692
971 73 249059 122 89 353 889
250267 373 469 898 251084 177 [300] 246 454 87 503 36 40 [500]
738 252427 975 [400] 253001 111 91 806 763 943 254093 769 911
82 255101 [300] 418 [500] 621 [400] 256 [300] 257226 597 258098 [500]
373 454 57 [300] 523 877 259125 359 610 899
260118 260 501 23 790 261102 202 51 569 75 262215 389 526 767
263147 74 [400] 77 [300] 264363 [300] 665 738 265254 305 47 476
[400] 266144 348 46 741 95 860 267243 [300] 572 75 644 967
268166 282 365 269020 86 215 54 431 821 922
270 [300] 90 [400] 271106 [400] 30 145 543 811 272100 91 252 371 651
721 86 823 70 273008 [300] 317 68 693 728 808 998 274011 62 15
427 85 559 [400] 84 629 275015 351 407 608 731 [300] 276529 626 37
[500] 74 [300] 277213 35 39 [400] 69 368 679 907 8 278188 211 359 699 867
940 279044 59 [300] 76 486 717 99
280033 140 234 372 97 690 955 281050 187 364 78 550 689 920 59
99 [400] 282201 654 925 31 283062 144 [1000] 355 733 902 284190 339
737 921 80 285266 371 82 432 53 565 [500] 87 [300] 286215 452 634
810 49 997 287373 845 288009 229 51 289249 497 523
290188 246 75 312 82 679 730 60 62 [300] 864 953 291250 74 381
[300] 951 292121 413 574 990 99 293004 140 63 227 53 808 723 83
[300] 885 86 913 83 294070 209 578 723 966 295086 192 11 529 887
296284 383 87 419 59 584 693 746 [500] 920 297197 388 424 [300]
679 93 279 906 41 298034 [3000] 175 225 323 511 751 816 930 299379
544 [300]
300408 35 743 301150 541 728 302014 265 576 [300] 793 965
303042 320 662

Die Ziehung der 4. Klasse 221. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 4. Oktober.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch: Währung: 0,85 Mark — 1 Gulden holländisch:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090914040/fragment/page=0002

Handel und Verkehr.

***Versand des Stahlwerksverbandes.** Nach der soeben erschienenen offiziellen Statistik betrug der Versand des Stahlwerksverbandes im August 419 016 Tonnen, gegen 397 914 Tonnen im Juli 1909 und 401 159 Tonnen im August 1908. Der Versand ist also um 17 857 Tonnen höher als im August 1908. Vom Augustversand entfallen auf Halbzeug 120 926 Tonnen, gegen 123 452 Tonnen im Juli 1909 und 125 464 Tonnen im August 1908. Auf Eisenbahnmaterial entfallen 162 686 Tonnen, gegen 134 121 Tonnen im Juli 1909 und 159 324 Tonnen im August 1908, und auf Formeisen 135 404 Tonnen, gegen 140 337 Tonnen im Juli 1909 und 116 371 Tonnen im August 1908.

* **Hildebrandtsche Mühlenwerke.** Der Aufsichtsrat beschloß in seiner heutigen Sitzung, der am 12. Oktober stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent vorzuschlagen.

***Berliner Werkzeugmaschinenfabrik, A.-G. vorm. Sentker.** Nach 87 438 (i. V. 71 637) Mark Abschreibungen und Heranziehung des Reservefonds von 77 456 Mark beträgt der Verlust für 1908-09, wie nunmehr ziffernmäßig festgestellt ist, 178 127 Mark. Gleichzeitig finden die Gerüchte über Kapitalbedarf der Gesellschaft Bestätigung, da der zum 30. September anberaumten Generalversammlung der Antrag unterbreitet wird, 25 Prozent Zuzahlung auf die Aktien gegen Einräumung besonderer Vorrechte zu leisten. Sollte von dieser Aufforderung — wie kaum anzunehmen ist — allgemein Gebrauch gemacht werden, so würden der Gesellschaft 450 000 Mark Barmittel zufließen. (Im Vorjahre konnte das Unternehmen noch 42 603 Mark Reingewinn aufweisen, woraus 2 Prozent Dividende auf 1,8 Millionen Mark Aktienkapital verteilt wurden.)

* **Königsberger Walzmühle, A.-G.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte den Antrag der Verwaltung auf Errichtung einer Erbsenschälmühle und beschloß im Zusamenhang damit die Aufnahme einer zweiten 4½prozentigen Anleihe im Betrage von 500 000 Mark. Die im Jahre 1890 aufgenommene erste 4½proz. Obligationsanleihe (rückzahlbar zu 105 Prozent) beträgt 400 000 Mark. In den letzten drei Jahren verteilte die Gesellschaft auf 1 584 000 Mark Aktienkapital 6 Prozent Dividende.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 11. September, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Schön.

Weizen per 1000 kg netto inländischer neuer 208—215 Mk. bez. u. B., Argentinier 245—250 Mk. bez. u. B., russischer 230—245 Mk. bez. u. B. Fest.

Roggen per 1000 kg netto inländischer. neuer 170—177 Mk. bez. u. Br., feuchter unter Notiz, preußischer, neuer 170—177 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, ausländ. —,— Mk. Fest.

Gerste, per 1000 kg netto, Braugerste, hiesige 173—187 Mk., bez. u. B., feinste über Notiz, Saalgerste 180—192 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, Mahl- und Futtergerste 140—166 Mk., bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländischer, alter 200—206 Mk. bez. u. B., do. neuer 167—172 Mk. bez. u. B., ausländischer 175—182 Mk., bez. u. B. Fest.

Mais per 1000 kg netto amerik. —,—, runder 155—160 Mk. bez. u. B., Cinquantin 184—194 Mk. bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto —,— Mk.

Rapskuchen per 100 kg netto 13,50—14,00 Mk. bez. u. B.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß flüssiges 52,50 Mk. B. Ruhig.

Berliner Produktenbörse vom 11. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, loko inländ. 210,00—213,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Sept. 213,25—212,75 Mk., Oktbr. 211,75—211,50 Mk., Dezbr. 210,75—210,00 Mk.

Roggen, loko inländ. 167,00—169,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 177,00—176,50 Mk.

Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. u. schles. fein. 174,00 bis 182,00 Mk., mittel 166,00—173,00 Mk., gering 162,00—165,00 Mk., russischer u. Donau mittel 161,00—167,00 Mk., gering 155,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerik. mixed 173,00—175,00 Mk., türk. mixed 164,00 bis 166,00 Mk., runder 153,00—156,00 Mk. frei Wagen.

Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 157,00—162,00 Mk., gute 163,00—178,00 Mk., russ. u. Donau leichte 136,00—140,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 178,00—192,00 Mk., Taubenerbsen 193,00—212,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 27,75—32,00 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 21,20—23,10 Mk.

Weizenkleie 11,50—12,50 Mk.

Roggenkleie 12,00—12,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. September 212,75 Mk., Oktober 211,50 Mk. Dezember 211,25 Mk., Mai 214,75 Mk.

Roggen. Tendenz: Fest. September 172,75 Mk., Oktober 172,75 Mk., Dezember 172,50 Mk., Mai 178,00 Mk.

Hafer. Tendenz: Fest. September 158,75 Mk., Oktober 158,00 Mk., Dezember 156,00 Mk., Mai 159,75 Mk.

Mais. Tendenz: Stetig. September 152,00 Mk., Oktober 153,00 Mk., Dezember 155,50 Mk.

Rüböl. Tendenz: Fest. Oktober 52,00 Mk., Dezember 52,60 Mk., Mai 53,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 11. Sept, nachm. 2½ Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 33 Gd., per Dezember 31¼ Gd., per März 30½ Gd., per Mai 30½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 11. Sept. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 21,25. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 21,75. Gem. Melis I mit Sack —,—. Stimmung: Stetig. Rohzucker I. Produkt Transit frei an Bord Hamburg per September 11,75 Gd., 11,85 Br., per Oktober 10,85 Gd., 10,87½ Br., per Oktober-Dezember 10,80 Gd., 10,82½ Br., per Januar-März 10,95 Gd., 10,97½ Br., per Mai 11,10 Gd., 11,12½ Br. Behauptet.

Hamburg, Sonnabend 11. Sept., nachm. 2½ Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per September 11,72½, per Oktober 10,75, per Dezember 10,75, per März 10,95, per Mai 11,05, per August 11,20. Matt.

Petroleum.

Hamburg, 11. September. Petroleum flau, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,60.

Antwerpen, 11. September. Petroleum. Raff. Type weiß loco 22 bez. u. Br., September 22 Br., Oktober 22¼ Br., Novbr.-Dezember 22½ Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt vom 11. September.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 2136 Ochsen. 1. vollfleischig ausgemästet höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, L. 40 bis 41, S. 74 bis 79; 2. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete L. 37 bis 40, S. 65 bis 70; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere L. — bis —, S. 56 bis 61; 4. gering genährte jeden Alters L. — bis —, S. 52 bis 55. — 1845 Bullen. 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes L. 38 bis 41, S. 69 bis 71; 2. vollfleischige jüngere L. 36 bis 38, S. 62 bis 65; 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere L. 30 bis 35 S. 57 bis 60; 4. gering genährte L. — bis —, S. 52 bis 55. — 969 Färsen und Kühe. 1. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes L. — bis —, S. 66 bis 69; 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, L. — bis —, S. 62 bis 64; 3. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen L. — bis —, S. 57 bis 60; 4. mäßig genährte Färsen und Kühe L. — bis —, S. 52 bis 55; 5. gering genährte Färsen und Kühe L. — bis —, S. 47 bis 51; 6. gering genährtes Jungvieh (Fresser) L. — bis —, S. 40 bis 50. — 1605 Kälber. 1. Doppellender feiner Mast L. — bis 76, S. — bis 106; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber L. 46 bis 50, S. 76 bis 85; 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber L. 42 bis 46, S. 71 bis 76; 4. geringe Saugkälber L. 33 bis 39, S. 60 bis 67. — 16034 Schafe. 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel L. 38 bis 42, S. 79 bis 83; 2. ältere Masthammel L. 33 bis 37, S. 72 bis 78; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 27 bis 32, S. 64 bis 70; 4. Marsch- und Niederungsschafe L. 32 bis 42, S. — bis —. — 9785 Schweine. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. 60 bis 61, S. 75 bis 76; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 59 bis 60, S. 74 bis 75; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 58 bis 60, S. 73 bis 75; 4. fleischige Schweine L. 57 bis 59, S. 71 bis 74; 5. gering entwickelte do. L. 54 bis 56, S. 67 bis 70; 6. Sauen L. 54 bis 56, S. 67 bis 70. — Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterläßt Ueberstand. Die höchsten Preise wurden nur für Stallmastochsen bezahlt. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam, es wurde auch nicht ausverkauft. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, schloß aber schleppend, es bleibt viel geringes Vieh unverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig, verflaute später und wird nicht ganz geräumt

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Grün- und Kolonialwarenhändler E. L. Lange in Auerbach i. V. (9/9, 8/10, 2/10, 18/10).

Fahrrad- und Nähmaschinenhändler Bernhard Ketteler in Eickel (Bochum, 9/9, 31/10, 7/10, 17/11).

Kaufmann Gustav Griesel (Nachlaß) in Fritzlar (8/9, 11/11, 30/9, 2/12).

Korkenfabrikant Richard Hertling in Itzehoe (6/9, 20/10, 27/9, 15/11).

Kaufmann Michael Bonem in St. Ingbert (8/9, 16/10, 1/10, 12/11).

Schwammhändler A. Reinarz (Nachlaß) in Köln (8/9, 1/10, 8/10, 8/10).

Firma Schalksmühler Stanz- und Hammerwerke m. b. H. in Schalksmühle (Lüdenscheid, 9/9, 1/10, 9/10, 9/10).

Kaufmann Max Kirchner in Memel (8/9, 16/10, 7/10, 4/11).

Uhrmacher H. Engelhardt, Inh. der Firma M. Schulze Nachf. in Mittweida (8/9, 12/10, 24/9, 3/11).

Herrenwäschegeschäft A. Kaufmann in München (9/9, 29/9, 1/10, 12/10).

A. Jänisch in Firma E. Graeber Nachf. Arthur Jänisch in Potsdam (8/9, 15/10, 28/9, 15/11).

Maschinenfabrikbesitzer E. Gelius in Rehau (8/9, 22/10, 24/9, 9/11).

Fleischermeister E. R. Jäger in Riesa (9/9, 1/10, 7/10, 21/10).

Kaufmannswitwe H. Ehrlich geb. Altenburg, Inh. der Firma B. Ehrlich in Weißenfels (10/9, 5/10, 14/10, 14/10).

Konditor Johann Spillhagen in Ilsenburg (Wernigerode, 8/9, 30/9, 12/10, 12/10).

Kaufmann Ferd. Jensen (Nachlaß) in Westerland (7/9, 19/10, 5/10, 29/10).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 11. September. (Kaiserliche Marine.) Planet ist am 27. August von Palau (West-Karolinen) in See gegangen, am 1. September vor den Hermit-Inseln eingetroffen, am 4. September von dort wieder in See gegangen und am 6. September in Friedrich-Wilhelmshaven (Kaiser Wilhelmsland auf Neu-Guinea) eingetroffen. Panther ist am 9. September in Lome (Togo) eingetroffen. Jaguar ist am 10. September in Schanghai eingetroffen. Sperber ist am 10. September in Sierra Leone eingetroffen und geht am 17. September von dort nach Monrovia in See. Flußkbt. Vorwärts ist am 11. September in Wuhu am Yangtse eingetroffen und geht am 13. September von dort nach Nanking ab. Pelikan und Undine sind am 10. September in Kiel eingetroffen. Stuttgart ist am 10. September von Kiel nach Sonderburg gegangen. München am 9. September in Cuxhaven eingetroffen und am 10. September nach Kiel gegangen. Der englische Kreuzer Cornwall ist am 10. September von Swinemünde nach Travemünde gegangen. Emden hat am 6. September die Probefahrten wieder aufgenommen.

* **Hamburg,** 11. September. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Prinz Adalbert, v. Canada, 10. Sept. auf der Elbe. Nicomedia, ausgehend, 11. Sept. in Hongkong. Istria, heimkehrend, 11. Sept. in Rotterdam. Ambria, ausgehend, 11. Sept. in Yokohama. Assyria, n. Westindien, 11. Sept. auf der Elbe. Suevia, v. Antwerpen, 11. Sept. auf der Elbe. — Abgegangen: Kronprinzessin Cecilie, heimkehrend, 10. Sept. v. Tampico. Constantia und Hoerde 10. Sept. v. Newport News n. Hamburg. Rhaetia, v. Mittelbrasilien, 10. Sept. v. Funchal. Cincinnati, n. Newyork, 10. Sept. v. Cherbourg. Sambia, v. Ostasien, 10. Sept. v. Perim n. Suez. Dortmund 10. Sept. v. Hongkong n. Singapore. Alexandria, heimkehrend, 10. Sept. v. Guayaquil. Belgravia 11. Sept. v. Colombo n. Penang. — Passiert: Graf Waldersee, v. Newyork, 10. Sept. Lizard. Bavaria, v. Mexiko, 10. Sept. Lizard. Sevilla, n. Keywest und New Orleans, 10. Sept. Dover.

* **Bremen,** 11. September. (Norddeutscher Lloyd.) Hessen Freitag v. Algier abgeg. Bülow Donnerstag v. Hongkong abgeg. Prinzregent Luitpold Freitag in Neapel angek. Großer Kurfürst Freitag v. Plymouth abgeg. Würzburg Donnerstag in Bahia angek. Mainz Freitag in Santos angek. Main Sonnabend Lizard pass. Friedrich der Große Sonnabend v. Bremerhaven abgeg. Skutari Sonnabend in Genua angek. Bayern Sonnabend v. Batum abgeg.

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall . .	9300	9400	Rössing-Barnten .	425	450
Beienrode . . .	5200	5300	Rothenberg . . .	2400	2500
Bernhardshall . .	575	650	Sachsen-Weimar .	4150	4250
Bruckdorf-Nietleb.	5350	5450	Salzmünde . . .	3125	3175
Burbach . . .	12 800	13 000	Siegfried I . . .	5100	5200
Carlsfund . . .	6700	6900	Thüringen . . .	4200	4300
Centrum . . .	325	375	Trier . . .	6350	6450
Desdemona . . .	6950	7050	Wilhelmshall . .	11 400	11 600
Deutschland . . .	4125	4175	Wintershall . .	13 100	13 300
Einigkeit . . .	7800	8000			
Freie Vogel & Unverhofft . . .	1850	1925	Adler-Vorz.-Aktien .	91	92,50
			Bismarckshall-Akt. .	58	60
Glückauf Sondershausen . . .	15 500	15 800	Benthe-Akt. . . .	63	64
			Deutsche Kaliwerk-Aktien . . .	127	129
Großherzog von Sachsen . . .	6700	6800	Friedrichshall. Akt. .	91	92
Güntershall . . .	3875	3950	Hallesche Kaliwerk-Aktien . . .	57	58,50
Hansa Silberberg .	3400	3500			
Heldrungen I. . .	1725	1775	Hattorf Vorzugs-Aktien . . .	97	98
Hermann II Kali .	2900	2975			
Hermann I-III Kohle	3900	3975	Heldburg-Aktien . .	75,50	76,50
Hohenzollern . . .	4950	5050	Justus-Aktien . .	96	98
Humboldt . . .	1400	1450	Krügershall-Aktien .	95	97
Immenrode . . .	3700	3800	Ludwigshall-Akt. .	83,50	85,50
Johannashall . . .	4650	4750	Neu-Bleicherode-Aktien . . .	118	120
Mansfelder Kuxe .	790	—			
Michel . . .	4300	4400	Prinz Adalbert-Akt.	32	34
Moltkeshall . . .	500	575	Ronnenberg-Akt. .	131	133
Neustaßfurt . . .	11 300	11 500	Salzdetfurth-Aktien .	219	222
Regiser . . .	1920	1950	Sigmundshall-Akt. .	170	172

abgeschlossen am 11. September 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Fest

Berliner Börse, 11. September 1909.

Berlin. Bankdiskont 3½%, Lombardzinsfuß 4½%, Privatdiskont 2⅞%

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	100.90b
do. 1.4.12	4	101.20G
do. 1.7.12	4	100.90bG
Pr.Schatz1912	4	100.80bG
Dt. Reichs-Anl.	4	102.90bG
do. do.	3½	94.80bG
do. do.	3	85.00bG
do. Schutzg.08	4	102.00bG
Preuss.cons.A.	3½	94.80bG
do. do.	3	85.00bG
do. do.	4	102.90bG
do. Staffel I.	4	102.40bG
Bad. St.Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	94.10G
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	93.40bG
do. 05 uk. 15	3½	93.40bG
do. 96. . . .	3	82.25bB
Cass.Landescr	3½	95.00bG
do. XXI. u. 17	3½	95.60G
do. XXII. u. 14	4	101.50G
Hmb.am.93 99	3½	—.—
do. do. 1902	3	—.—
do. do. 1907	4	102.00G
HessStA.93/00	3½	94.00B
do.96 03 04 05	3	82.50B
do. do. 09	4	102.10G
Oldb.St.KrdObl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
HannPA VII.VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.Obl.	4	100.60b
do. do.	3½	92.10G
Pomm. Prv.Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl	3½	91.75G
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	92.90b
do. IX. XI. XIV	3	85.30G
do. XX. XXI	4	101.60bG
Schl.Hlst.PrvA.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	101.00b
Westf.Prv.-Anl.	3	86.25G
do. do.	3½	93.10G
do. do.	4	101.00G
Westpr. Pr.Anl	3½	—.—
AltonaSt.-A. 01	4	100.90B
BarmerSt.-Anl.	3½	93.50B
Berliner St.Anl	3½	98.90bG
do. 1882/98	3½	96.75b
do. St.-Syn. I.	4	101.00G
Bielefeld . .	4	100.75G
Bresl.St.-A.91	3½	93.60G
Bromberg.St.-A.	3½	94.00G
do. do.	4	—.—
Charlttb.89/99	4	101.70b

Charltt.07u.17	4	101.75G
Charltt. 95/96	3½	93.25bB
Cöln.St.-A.v.98	3½	94.90G
Düsseld.88/03	3½	92.80G
Elberf. St.0.99	4	100.50bG
Ess.StA IV.V98	3½	—.—
Hall. St.-Anl.	4	100.75b
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.StA. 98/10	4	—.—
do. 04/14	4	100.60B
do. 07/17	4	100.60bB
do. 89/98	3½	—.—
do.01.02.04	3½	92.90B
Magdeb.91u10	4	—.—
do. 06 u. 11	4	—.—
do.75/91u02	3½	95.20G
Mündener St.A	4	100.30G
Naumburg. 97	3½	93.00G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	92.50bG
Wiesbad. 1901	3½	93.80G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	119.00G
do. do	4½	107.00G
do. neue	4	101.10B
do. do.	3½	93.30bG
do. do	3	85.80b
Cur.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	94.00bG
do. do	3	83.50G
Kur uNeum	3½	98.00G
do. do	3½	94.75G
Ostpreuss.	4	101.10b
do.	3½	92.50B
PommLnd	3½	94.00bG
do. do.	3	83.75b
do. neuld	3½	93.50bG
do. do.	3	83.75b
Posensche	4	102.80G
do.	3½	93.40bG
Sächsisch	4	101.80G
do.	3½	93.50G
do.	3	—.—
Schls. altl	3½	95.70B
do. L. A.	4	100.90B
do. L. C.	4	100.90B
SchlHlstLd	3½	92.00G
do. do.	4	100.80b
WestfLand	4	100.60G
do. do.	3½	92.20G
Wstp.ritt.	3½	93.40G
do. do.	3	84.40G
do. neue	3½	90.70B
do. do.	3	83.80G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	101.60G
do.	3½	93.00G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
KuruNeum	4	101.70bG

Renten-Briefe		
KuruNeum	3½	93.00G
Pomm. .	4	101.90G
do. .	3½	93.00bB
Posensch.	4	101.90G
do.	3½	93.00bG
Preuss.	4	101.50G
do.	3½	93.00bG
Rh.-Westf.	4	102.50G
do.	3½	93.00bG
Sächsisch	4	101.50G
Schles. .	4	102.00bG
do.	3½	93.40bG
Schl. Holst	4	101.90G
do.	3½	93.00bG
Bad.Präm.A.67	4	161.00bB
Brnschw.20Tl.	frc	218.75bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	136.20b
Hamb. 50Tlr.L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	38.50bB
Oldenb.40Tl.L.	3	—.—
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl. v87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	99.70b
do.äuss 100Lvr	4½	97.80b
do. Ges. 8.8.96	4	89.30bG
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	102.75b
do. v.1898	4½	99.60bG
GriechA.81-84	1,6	50.60bG
do. Goldrente	1.3	39.00G
do. Monopol.	1½	49.60bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	96.90G
do.	4	89.90bG
MexikanAnl20L	5	102.00G
Oesterr. Goldr.	4	99.75b
do. Papierrt.	4½	—.—
do. Silberr.	4½	99.25b
do. 1860Lose	4	166.00b
Port.StA.unf.III	3	64.70bG
do. III. Spec.	frc.	12.50bG
Rumän. 1903	5	102.10G
do. 1890	4	94.75b
do. 1898	4	90.80bB
Russ.Anl. 1902	4	89.50bG
do. do. 1905	4½	99.40bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	87.75bG
do. Boden-Cr.	5	113.00b
Sao Paulo G. A.	5	98.25B
Schwed.StA.86	3½	—.—
Serb.amAnl.95	4	80.90bB
Türk. St.-A. 03	4	94.00G
do. Bagd.-A.	4	87.50bG
do. 1905. .	4	87.50G
do. Lose . .	frc.	160.90b
Ung. Goldrente	4	95.40b

Ung. Kronenrat	4	92.80G
do.Staatsr.97	3½	83.00B
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L	4½	94.75bB
B.Air.St.A. Pes.	6	102.90bB
Lissabon. St.A.	4	80.70G
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Altg. Dt.Kleinb.	5½	102.40bG
Braunschw. Ld.	5½	129.90B
Crefelder . .	3	109.30bG
Eutin-Lübeck	3½	—.—
Halberst. Blank	4½	113.00bG
Halle-Hettst.LA	3	—.—
Liegn.Raw.L.A.	4½	100.75bB
Lübeck Büchen	8	186.75G
Niederlausitz.	3½	51.25b
Nordh.Wern.LA	4½	87.80G
Oesterr. Staats	6½	162.00b
do. Südb.(Lb.)	0	24.50bG
Warsch.-Wien	0	123.30bB
Mittelmeer	3.4	81.10b
Prinz Henri .	5	135.40b
Zschipk.Finstw	14a	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Buz-Prager Gld	4	78.40G
ElisWestb.G.stf	4	99.70G
do. 1890	4	98.90G
Galiz.Carl Ludw	4	95.90G
Kasch.Odb. Gld	4	95.00G
do. Silb. 89	4	94.60G
Oest.Ung.St.alt	3	84.40bB
do. Ergzgsnetz	3	82.90G
do. Staats Gold	4	98.75G
do. Nordwest.	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2.6	55.70G
do. Obl. Gold	5	102.40bG
Iwangor. Domb.	4½	97.50bG
Mosco-Kursk .	4	88.60bG
OrelGriasi89er	4	87.70bG
Süd-Westbahn	4	89.40b
Koslow-Woron.	4	—.—
Kursk-Kiew . .	4	91.75b
Mosc.Kiew Wor	4	95.50bG
Mosco-Rjäsan	4	91.00bG
Rybinsk gar.	4	88.40b
Süd-Ost 1897	4	88.10bG
do. 1898 uk.08	4	88.10bG
Wladikawk. 98	4	89.80bG
Anat.Eisb.-Obl.	5	101.80G
do.Ergänz.Netz	5	102.10bG
ItalEisb.O.st.g.	2.4	72.25G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	85.30bG
St.Louis.inc8	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	101.75bB

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.hyp.-Bank	3½	92.75bG
B.H.B.V.VI.u.14	4½	101.75b
do.I.u.II. uk.14	4	99.50G
do.IIIu.IV.uk15	4	100.00G
do. VII u. VIII	4	101.20G
do. I. uk. 1916	3½	95.60G
Br.-Hann. H.-B.	3½	95.50G
do. XVI.XVIII.	4	100.00bG
Dtsch. Grdcr. I.	3½	139.80bG
do. II.	3½	118.50B
do. VII IX IXa.	4	99.90G
do.Hyp.-B.VII.	4	100.00bG
do. do. VIII.	3½	93.75G
do. XI u.XII 10	4	100.00b
Frankf.H.B.XIV.	4	100.20G
Hamb. Hyp.-B.	4	100.00G
do. do. 1908	3½	93.50bG
Hann. Bodcr. I.	3½	95.50G
do. do. II.	3½	93.50G
Meckl. H. u. W.	4	100.00G
do. do. I.	3½	95.75G
do. do. II. III.	3½	93.50G
Meckl.Str.H.B.	2,4	101.10G
Meining.VI.VII.	4	100.00bG
do. VIII.	4	100.20B
do. IX.u.1914	4	100.10G
do. XI.u.1916	4	100.50bG
do. conv.	3½	93.20bG
do. 1913	3½	94.20G
Mitteld.Bdcr.II.	4	99.40G
do. uk. 06	3½	94.50G
do. Grdrcr.III.	4	100.40bG
Nordd Grdcr.III	4	99.10G
Preuss Bodc.IV	4½	114.90G
do. I.	4½	111.25G
do. XIII-XVII	4	100.00G
do. XI.	3½	93.20G
Pr.Centr.Bd.90	4	100.00G
do. v. 03 uk. 12	4	100.20G
do. v. 06 uk. 16	4	100.60G
do. v. 07 uk. 17	4	101.00G
do. v.86. 89. 94	3½	92.75b
do. v. 04 uk. 13	3½	92.80G
do.C-0.96uk06	3½	93.50bG
do. v. 06 uk. 16	3½	94.50G
Pr.Hyp A.B.abg	4	98.30G
do. do. do.	3½	92.10G
do. 1904 u. 13	4	99.60G
do. 1905 u. 14	4	99.70G
do. 1907 u. 17	4	100.75G
do. Hyp.-Verz.	4	99.50G
do. do.	3½	94.10G
do. Pfandbr.-B.	3½	92.10bB
do. 1908	4	99.70bG
do. XX. XXI. 10	4	99.70G
do. XXII. 1912	4	100.00bG
do. XXV. 1914	4	100.25bG
do.XXVII.1915	4	100.40bG

PrPfB XXVIII17	4	100.80b
do. XXIX.	4	101.25bG
do. XXIII. 1912	3½	95.30G
do. XXVI. 1914	3½	95.30G
do. XXIV. 12	3½	93.60G
do.Kleinb.-Obl.	4	99.10G
do.Comm.-Obl.	3½	94.00bG
do. VI. 1917	4	101.80bG
do. IV. 1912	3½	96.80G
Rhn.H Pf.83-85	4	100.00G
do. Ser. 69-82	3½	92.70bG
do. Comm. Obl.	3½	93.20G
Rhein-W B.I.III.	4	99.75G
do. II. IV.	3½	93.75bB
Sächs.Bodencr	3½	94.50G
SchlesBodcr Pf	4	99.75B
do. do.	3½	92.10G
Westd.Bodencr	4	99.80bG
do. do. III	3½	93.60G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	132.90bG
Berg.-Märk Bk.	8½	162.90bG
BrlHandelsGes	9	178.40b
do.Hypoth.B. A.	6½	126.50bG
Brasil. Bk. f. D.	10	166.50G
Braunschw. Bk.	6½	122.70b
do. Hypoth.	8	158.40G
Brsl.Disc B.abg	6	110.50bG
do. Wechsl.B.	4	99.10G
Comm. u. Disc.	5½	116.30b
Darmstädt. Bk.	6	138.10b
Deutsche Bank	12	249.30b
Dtsch.Effekt-B.	4½	106.10G
do. Hyp.Bk.100	7½	147.00G
Discont.Comm.	9	193.60b
Dresdner Bank	7½	160.10b
Essen.Cred.-V.	8½	168.00bG
Gothaer Grndc.	8	159.80G
Hambg.Hyp.-B.	9	180.50bB
Hannov. Bank .	7½	145.25bB
Hildesheim. Bk	8	159.75G
Kieler Bank. .	7½	128.00B
Königsb.Ver.B.	7	128.50G
Leipz. Cred.-A.	9	169.80bG
Lüb. Comm.-Bk	8	126.00bG
Magdeb. Bnkv.	0	112.50G
do.Privatbank	7	130.25bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	146.00bB
Mitteld. Bodcr.	5½	102.40bG
do. Creditb.	6½	123.00bG
Mülheim. Bank	6½	106.00bB
Nationalb. f.Dt.	6	127.50b
Nordd.Grundcr	6	114.00bG
Osnabrück. Bk.	7½	139.00G
Ostb. f.Hd.u.Gw	7	127.30G
Pr.Bod.Cred.A.	8	164.80G
do.Ctr.Bd.Cr80	9	191.30bG
do. Hyp.Akt.Bk.	5½	122.70bG
do. Leihhaus .	6	115.80G

Pr. Pfandbr.Bk.	7½	146.20bG
Reichsbank . .	7.77	147.75b
Rhein.Disc.Ges	7	129.00bG
Rhein.Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bdcr.	8½	168.10G
Russ.Bk. f. a.H.	10	155.75bG
Schaaffh.Bnkv.	7	144.25bG
Schles. Bankv.	7½	160.00G
Südd.Bodencr.	8	183.50G
Wstd. Bodncr.	7½	149.10G
WestfLipp Verb	6½	105.70bG
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fab	12½	213.75b
A.-G.f.Mont.Ind	0	81.50bG
Alfeld-Gron. P.	0	99.50bB
Allg.Elektr.Ges	12	238.60b
Alsen PortlCem	9	222.00bG
Angl. Contin. .	7½	112.80bG
AnhalterKohlen	4	128.00bG
Ankrw. Hengstb	5	105.00b
Aplerbeck Bgb.	10	161.00bB
Arenberg do.	24	461.50bG
Bergm. Elektr.	18	282.90bG
Berg.Märk.Ind.	5	94.00bG
Berl. Bockbr. .	5	104.00bG
do. Elekt.-W.	11	170.10b
do. Maschb.	15	258.50bG
BielefeldMsch.	17	338.00bG
Bismarckhütte	18	235.80bG
Blumwe Msch.F	6	118.00bG
Bochum.Gussst	12	247.00G
Böhm. Braun. .	0	117.00bG
BösperdeWlzw.	0	105.30bG
Braunk.u.Brik.I	12	185.80bG
BraunschwJute	12	217.75bG
do. Kohlen	13	251.00G
Breitenb. Cem.	8	134.75b
Bremer Wollk.	10	267.00bG
Caroline b.Offb	30	458.00bG
Cassel.Federst	12	217.75bG
CölnerBergw-V	30	460.00bG
Cöln-Müs.Brgw	0	110.25b
ConcordiaBrgb	10	295.60bG
Consolidation .	23	416.50bG
Cröllwitz. Pap.	12	210.00bG
Delmenh.Linol.	13	229.00bG
Dessauer Gas .	9	183.10bB
Dtsch.Gasglühl	35	694.00bG
do.Lux.Bgw.V.	10	216.75b
do.Waff.u.Mun	20	341.00b
Donnersmarck	17	312.75bG
Dortm.Union LC	2	84.75b
do. Akt.-Br. .	20	313.00bG
do. Union-Br.	20	329.00G
do. Victoriabr	7	110.00G
Düsseld. Eisen	13	177.00bG
do. Waggon	22	289.00bG
Dynamit Trust .	10	171.25b
EgestorffSalzg.	10	161.25bG

Eintracht Brnk.	27	447.50bB
Elberf. Farben	24	460.50bG
Elberf. Papierf.	0	71.80G
Engl. Wollwar	6	110.75bG
Eschweil.Brgw.	8	209.70b
Essener Steink.	10	188.00bG
Flensb.Schiffb.	6	148.50b
Freund Masch.	14	325.25G
Frister&Rossm	7	118.10bG
Gelsenk. Brgw.	9	204.50bG
GermaniaDrm.	11	150.00B
Gerresh.Glash.	15	226.00bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	147.50bG
Gildemeist Wkz	8	112.00bB
GladbachSpinn	9	140.00bB
Görlitzer Eisnb.	22	321.00bG
Hagen. Gussst.	0	44.00bG
HallescheMsch	26	419.00bG
Hannov. Masch.	25	341.60bG
Harbg.-Wien G.	0	175.75bG
Hark. Brückenb	10½	154.00bG
Hark.Bgb. Pr.A.	10	126.50bG
Harpener Brgb.	11	207.80b
Harm. Masch.	12	185.00bG
Hasper Eisenw.	7½	173.00b
Herbrand Wag.	15	195.10bG
Herkul. Brauer.	10	166.00B
HofmannWggfb	35	504.00bG
Hösch.Eis.u.St.	14	271.50bG
Höchst. Farbw.	27	449.50bG
Howaldtwerke .	0	83.25bG
Ilse Bergbau .	22	425.00b
Kaliw. Aschersl	10	163.50bG
KattowitzBergb	14	256.00bG
KielerSchlossb	10	139.50B
Köhlmann Strk.	18	303.00b
König Wilh. cv.	18	277.00bG
Königsborn . .	13	201.00bG
Küppers.&Sha	12	209.75G
Kyffhäuserhütte	6	155.00bG
Lapp. Tiefbohr.	0	126.10bG
Lauchhamm. .	10	191.50bG
Laurahütte . .	10	192.90bG
Leipz.Br. Rieb.	9	174.90B
Leonhardt Brk.	9	143.25bG
Leopold-Grube	7	121.00bB
Leopoldshall .	0	40.75bG
Lindenbr. Unna	4	62.50G
Linden.Brauer.	14	230.00G
Löhnert Masch.	7	112.00bG
Ldw.Löwe & Co.	16	280.00bG
Löwenbr.Dortm	12	196.00G
Märk.Westf.Bgw	0	107.00bG
Magdeb. Gas .	6	115.50G
do. Bergwerk	36	550.00B
Mariend. Kotz.	6	115.10bG
Massen.Bergb.	6	121.50bG
Möhle Rüningn.	14	202.00G
Mend.&Schwrt.	0	79.00bG
Nähm. Koch&C.	10	178.00G

Neuessen.-A.-G.	8½	150.00bG
Niederl.Kohlnw	10	178.00bG
Nordd. Wollkm.	8	167.10bG
Oberschl. Eisb. B.	1½	108.90b
do. Eisen-ind	1½	107.60b
do. Kokswerk.	11	159.75bB
do. Prtl.-Cm.	17	186.00bG
Oppeln.Cem.W.	14	154.50b
Orenst&Koppel	15	210.00bB
Ottenser Eisen	7	105.00B
Phönix, Lit. A. .	11	199.00bB
Pos.Sprit-A.-G.	25	405.50bG
Ravensberg.Sp	13½	154.60bG
Rhein-Nassau .	8	285.00bG
Rhein.Stahlwrk	11	183.75bG
Rh.-Wstf.Kalkw	7½	148.10bG
Riebeck.Mnt.W	12	194.00bG
Rombach. Hütt.	9	171.10bG
Rositz. Braunk.	14	222.25bG
do. Zuckerf.	3	114.90b
Sächs. Gussst.	10	239.50bB
Sächs Thür.Brk	5	105.75b
do. do. Pr.A.	5	112.25G
SalineSalzung.	7	—.—
Sangerh.Msch.	10	139.40bG
Schlegel Br. .	10	154.00B
Schles. Cement	10	159.75b
do. Zinkhütte	14	414.00bG
Schöneb. Schl.	8	192.75bG
Schub.&Salzer	20	338.00bG
SchuckertElekt	5	126.20b
Schulth.Brauer	14	240.75bG
Schutz-Knaudt	1	142.00bG
SiemensGlas-I.	16	259.00bG
Siem. & Halske	11	229.75b
Spinn&S. abg.	3	49.00bG
StadtbergHütte	2	98.00bG
Stettin. Vulkan	12	241.00bG
Stodick & Co.	12	189.00bB
Stolb. Zink.-Akt	5	147.75bG
ThaleEisenhütt	0	108.75bG
do. V.-A.	0	118.75bG
Ver.Cöln.RttwP	12	253.50bG
do.Mtllw Haller	11	188.00B
do. ZypenWiss.	7½	186.00bG
Victoria Fahrr.	6	98.10bG
Vogt & Wolf . .	14	193.00bG
Vorwärts B. Sp.	7	93.40b
Vorwohl.Prtl.C.	22	255.00b
Warst.Grub.V.A	8	120.00bG
Wanderoth . .	6	—.—
Westeregel.Alk	10	202.25bG
Westfalia Cem.	17	216.00b
Westf.Drahtind	8	175.75bG
do. Kupferwk.	0	102.75B
do. Stahlwerk	0	72.50bG
Wicking Cemnt.	10	140.90b
Wickrath Leder	10	—.—
Wickül. Küpper	10	145.25bG
Wiel. & Hardtm.	7½	100.00bG

Wilke Gasom.	8	114.00G
Wilhelmshütte	6	79.00b
Witten. Gussst.	15	224.90b
Zeitzer Masch.	11	192.00bG
ZellstoffVerein	6½	77.50B
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klb.	7	146.75b
AllgBl Omn	0	139.50bG
do.Lok.u.St	8	150.00bG
Brnsch. St.	6	—.—
Bresl.Ei.B.	6	—.—
do. Strasb.	6	—.—
Cassel.Stb	4½	102.50G
Elkt.Hochb	5	120.30bG
Gr Brl.Strb	8½	187.60bG
Hmb.Packf	0	132.00b
do Strassb	10	178.75B
HannStrVA	2½	82.00B
Magdb. Str	8½	168.75G
hansa.Dpf.	6	141.90bB
Nrdd Lloyd	0	98.10bG
V.Eisb BVA	4	68.50G
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg. Elekt.Ges.	4½	102.40G
do. do. uk. 10	4	99.25b
Dortm.Union10	*5	101.60B
do. do.	*4	97.50G
German.Schff2	*4	101.00B
FKruppscheObl	*4	99.75G
Laurahütte . .	*3½	92.75B
do. . .	*4	99.50bB
Neue Bod.-Ges.	4	96.00bG
do. do.	3½	90.50b
Siem&Hlsk.kv3	4	—.—

Wechsel-Kurse.			
Amstd Rtt	8 T.	2½	168.80bB
Brüss.u A	8 T.	3	80.875G
Kopenhg.	8 T.	4½	112.40bB
London .	8 T.	2½	20.41b
do.	3 M.	2½	20.33G
New York	—	—	4.1975b
Paris . .	8 T.	3	81.125G
Wien . .	8 T.	4	85.075b
do.	2 M.	4	85.15b
Schweiz.	8 T.	3	81.15bG
Ital.Plätz	10 T.	5	80.80b
Petersb.	8 T.	5	215.25b

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke .	16.25b
Sovereigns p. Stück	20.40b
N.RussGold p. 100R	217.20b
Amerikan. Noten .	4.1925b
Belgische Noten . .	80.85bG
EnglischeBankn.1L.	20.42b
Franz.Bankn.100fr.	81.25b
Holländ. Banknoten	168.80b
Oesterr.Not. 100Kr	85.15b
Russ.Noten 100Rbl.	218.20G
Zoll-Coupons kleine	324.00b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090914040/fragment/page=0003
DFG

Ein einziger Versuch genügt, Sie voll und ganz davon zu überzeugen,

dass meine Tafelkönigin tatsächlich besser schmeckt wie so manche Molkerei-Butter. T.-K. hält sich länger schmackhaft und frisch! Meine Tafelkönigin ist in tausenden Familien eingeführt. A. Knäusel, Jägergasse. T.-K. als Margarine ½ Pfund 48 Pfg. (5% Rabatt).

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hofrat M. Richards.
Dienstag d. 14. Septbr. 1909.
4. Vorstell. im Abonnem. 4. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Spielleitung: Oberregiss. K. Schelling.

Personen:
Heinrich, ein Glockengießer — Hellm. Pfund.
Magda, sein Weib — Sul. Kornow.
Deren Kinder — * * *
Der Pfarrer — Alb. Friedrich.
Der Schulmeister — W. Gichtbaedt.
Der Barbier — K. Stahlberg.
Die alte Wittichen — M. Brandow.
Rautendelein, ein elbisches Weib — M. Schlomka.
Der Nickelmann, ein Elementargeist — Georg Thies.
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist — Walter Sieg.
Erste Elfe — Thelly Bricken.
Zweite Elfe — Irmgard Kühn.
Dritte Elfe — Lotte Voß.
Vierte Elfe — Lucie Fiebiger.
Ein Nachbarin — Else Schlösser.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Mittwoch den 15. September 1909.
Emilia Galotti.

Stadttheater Leipzig.

Dienstag den 14. September 1909.

Neues Theater.
Fantris der Narr.

Altes Theater.
Die Barfusstänzerin.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Nur noch 3 Tage:
D. grand. Eröffnungs-Programm
mit Karl Maxstadt,
5 Schenk-Marvelly,
Elfriede Arendy,
4 Guitanos
u. die übr. grossen Attraktionen.
Donnerstag d. 16. Septbr.:
Außergewöhnliches
Extra-Pracht-Programm.
Der Direktion ist es gelungen, für die II. Septemberhälfte einige ganz außerordentliche Weltstadt-Attraktionen für ein hiesiges Gastspiel zu verpflichten. Es sei heute schon auf diesen Spielplan besonders hinwiesen.

Café Roland.

Täglich grosses
Künstler-Konzert.
Dir. Hellerscheit.
— Anfang 7 Uhr abends. —

Altenburger Hof.

Täglich Konzert der
Original-Moosbacher Bauernkapelle.

„Café Kairo“, Harz 15.

Angenehmer Aufenthalt.
Neue Bedienung.
Der Wirt.

Alte Ressource,

Kl. Ulrichstr. 8, I.
Neue Bedienung.
Fernspr. 2651.

„Styria“

Dir. Kapellmeister A. Zehe.
Künstler-Kapelle.
Täglich Konzert
abends 7½ Uhr
im Wintergarten.

Brauhübl am Amts- u. Landgericht.
Gute, billige Küche, Hamb. Büffet, div. Biere zu kl. Preisen. Tel. 2790

Continental

Höchst ausgezeichnete Marke
2 Grosse Preise 5 Goldene Medaillen
Erzeugnisse der Präzisionsmaschinenfabrik
Wanderer-Werke A.G.
Schoenau bei Chemnitz.

General-Vertreter: Max Schultz, Martinstrasse 11. Telephon 616.

Unglaublich!

Sie haben C. F. Schulze's berühmte und bestbewährte
Kräuselseife
noch nicht verwendet? Es ist die beste Seife zum Brühen u. Einweichen feiner weißer Wäsche.
— Ueberall erhältlich. —
Nur echt mit Schutzmarke „Sonne“.

Darm- u. Leberhandlung
von
Gustav Paproth,
Kl. Ulrichstr. 1. — Fernspr. 2724.

Braunbier,
täglich frisch, empfiehlt
Günthers Brauerei.

Freyberg's Garten.

Zum Jahrmarkt:
Grosser Ball.

Maxim,

Brüderstr. 15, dicht am Markt.
Angenehmer Aufenthalt.
Inh. Hedwig Rohde-Frede.

Café Hopfenblüte,

Kl. Brauhausstr. 13.
Neue chike Bedienung.

Morgen und jeden Dienstag
Schlachtefest.
Joh. Fischer,
Gr. Gosenstraße 39.

Jeden Dienstag
Schlachtefest.
O. Grabaum,
Mansfeldersstr. 3, Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Jeden Dienstag
Schlachtefest.
Fr. Thiele,
Goethestraße 32.

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Taktmesser,
Notenständer
in reicher Auswahl
Ritter
Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

Ziehung 21., 22. u. 23. September

in Strassburg i. Els.
Geld-Lotterie
zur Ausschmückung d. Hohkönigsburg
320000 Lose, 9802 Geldgewinne.
Bar ohne Abzug zahlbar im Gesamtbetrage von Mark
380000
Hauptgewinne:
60000
50000
40000
30000
20000
10000
etc. etc.
Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfennig extra.
Zu haben bei den Königl. Lotterie-Einnehmern und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. General-Debit: Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königlich Preussischer Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Menbhjouplatz 2.

Ital. Hühner,

die besten Eierleger, Rassegeflügel, nützliche Zuchtgeräte. Aufklärender Katalog gratis. Geflügelpark i. Auerbach Z42 a (Hessen).

Rollschuhe

beste amerikanische u. deutsche Fabrikate von 2,25 Mk. an.

Rollschuhbahn in den „Germania-Sälen“, Grosse Steinstrasse.
Diese Woche von Dienstag bis Sonnabend allabendlich Musik.
Rollschuhe sind leihweise zu haben.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Mittwoch den 15. September, nachm. 4 Uhr
Festsaal des „Bad Wittekind“ (Inh. Herr Rohde)

KONZERT

der erblindeten Lieder- u. Opernsängerin Frl. E. Walden
unter gefälliger Mitwirkung von Frau Professor A. Schmilinsky und des Herrn Konzertmeister M. Knoch.
Karten a 1 Mk. u. 2 Mk. (reserviert) sind an der Kasse zu haben.

Lieder-Programm:
Arie „Pur dicesti“ (Lotti), „Adelaide“ (Beethoven), „Es ist kein Mäuschen“ und „Frau Elster“ (Taubert), „Liebesglück“ (Sucher), „Volkslied“ und „Vergebliches Ständchen“ (Brahms), „Das verlassene Mägdelein“, „Wiegenlied“ und „Frisch vom Storch“ (Hölting).

Vollständige Liedertexte an der Kasse.

Bad Wittekind.

Morgen Dienstag, nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert.
C. Rohde.

Reichshof.

Täglich
Abend-Konzerte.
Sonntags auch 4—7.

Haus- und Grundbesitzer-Verein E. V. Halle a. S.

Am Mittwoch den 15. September 1909, abends 8½ Uhr im kleinen Saal der „Kaisersäle“, Gr. Ulrichstr.

Monats-Versammlung,
in welcher
Herr Rechtsanwalt W. Herzfeld
einen
Vortrag
halten wird über:
„Die neuen Reichs- und Staatssteuern, soweit sie den Hausbesitz besonders treffen“.

Wir laden zu dieser Versammlung hierdurch mit der Bitte ein, recht zahlreich erscheinen zu wollen. Der Vorstand.

Der bekannte Violin-Virtuose
Willy Reuther
(Meisterschüler der Prof. Joachim-Berlin und Sercic-Prag)
konzertiert täglich mit seinem erstklassigen Ensemble im

Wilhelmsgarten

Landwehrstraße 3a, 2 Minuten vom Bahnhof.
Gut bürgerliches Familien-Konzertlokal.
Die beliebten Kaffeekonzerte finden nach wie vor täglich nachmittags 4 Uhr statt.

HOTEL KAISER WILHELM

Fernspr. 1232. Bernburgerstr. 12/13.

Säle für Hochzeiten, Festessen, Vereinsfestlichkeiten.
Reelle Bedienung. — Angenehme Bedingungen.
Stadtküche für Fest-Diners - Soupers etc.
Fritz Rahne, Hoflief.

Edison-Theater, Goethestr. 26.

Heute grosses Markt-Programm.

Schrebergarten-Genossenschaft „Halle-Nord“.
Dienstag d. 14. Septbr., abds. 9 Uhr i. Germania-Garten, Reilstr.,
Gründungs-Versammlung.
Tages-Ordnung: 1. Beratung des Statuts. 2. Sonstiges.
Interessenten und Freunde sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Gründungs-Ausschuss.

Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien, Abteilung Halle a. S.

(Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien).
Zu einer außerordentlichen Hauptversammlung am
Montag den 20. September 1909, vorm. 10 Uhr
wird nach dem Sitzungszimmer des Bankhauses H. F. Lehmann, Große Steinstr. 19, hierdurch ergebenst eingeladen.
Tagesordnung: Aenderungen der Satzungen, entsprechend den neuen Satzungen des Hauptvereins.
Sollte diese Hauptversammlung nicht beschlußfähig sein, so wird eine zweite auf Montag den 27. Sept., vorm. 10½ Uhr einberufen werden, welche entschiedend ist. Der Vorstand.

Salzbrunner
Oberbrunnen
seit Jahrhunderten heilbewährt gegen
Katarrhe • Gicht
Zuckerkrankheit
Versand: Gustav Strieboll, Bad Salzbrunn, Schl.

Fräulein, Sie müssen sich beeilen

und zu
Otto Giesert,
Färberei u. chem. Reinigungsanstalt,
Inh. Ottomar Dressler,
Fabrik u. Kontor a. d. Steinmühle,
Tel. 3523,
Ihr Golf-Jackett u. Ihre Boa tragen, welcher selbige pro Stück zu Mk. 1.25 sowie alle anderen Sachen tadellos wie neu reinigt.
7 eigene Geschäfte in allen Stadtteilen.

Geschäfts-Uebernahme!

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage das
Viktualien- u. Materialwaren-Geschäft,
verbunden mit Hausschlachten,
Bernhardystr. 36
käuflich erworben habe und möchte bei vorkommendem Bedarf höfl. um gütige Unterstützung bitten.
Indem ich versichere, nur gute Ware zu soliden Preisen zu führen, zeichne ich Hochachtungsvoll
Hermann Schönherr.

Zöpfe, Haarunterlagen, Locken
fertigt auf Wunsch von eigenem ausgekämmten Haar
Otto Siebert, Hallesche Zopf-Fabrik, Leipzigerstr. 33.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090914040/fragment/page=0004